LOKALANZEIGER

FÜR DIE **STADT STORKOW** (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 02/2022
23. Februar 2022

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

Heute mit freien Stellen & Ausbildungsplätzen in unserem Spezial
LEBEN & ARBEITEN IN DER REGION
Mehr dazu im Innenteil!

IN DIESER AUSGABE

2 **STRAND FÜR ALLE:** Bis zum Herbst soll in Karlslust gebaut werden.

6 **LÜCKE MIT FOLGEN:** Ein Autohändler wird Opfer schwerer Diebstähle.

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de

Durchwachsenes Ergebnis für Storkows Straßen

Gestopfte Löcher und Risse im Asphalt prägen den Buscher Weg im Storkower Ortsteil Görsdorf. Und nicht nur da, wie jetzt das Ergebnis einer von der Stadt in Auftrag gegebenen Straßenzustandserfassung ergeben hat. Gut ein Viertel aller Straßen, welche in den Verantwortungsbereich der Stadt Storkow (Mark) fallen, sind reparaturbedürftig oder müssten von Grund auf instandgesetzt werden. Mehr zu dem Thema auf Seite 5.

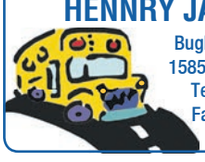
FOTO: MARCEL GÄDING

Behinderten-
Fahrdienst

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!

Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENNRY JARZINA



Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47

Ab April fahren täglich Busse

NAHVERKEHR: Stadt und Landkreis starten Pilotprojekt in Storkow (Mark).

Ab dem 1. April verkehren in Storkow (Mark) und in den Ortsteilen an sieben Tagen in der Woche Busse.

Geplant ist der Einsatz zweier Kleinbusse, die per App oder telefonisch bestellt werden können. Für die Fahrten in den vollelektrischen Fahrzeugen bezahlen Fahrgäste Ticketpreise, die an den Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Eine Fahrt kostet 1,70 Euro.

Mit dem Pilotprojekt wollen der Landkreis Oder-Spree und die Stadt Storkow (Mark) Lücken im Nahverkehr schließen. 750.000 Euro stehen bis zum Jahresende zur Verfügung. Unterstützt wird der sogenannte „On-Demand-Verkehr" vom Land Brandenburg. Bewährt sich das Konzept, könnte es auch in anderen Kommunen des Landkreises solche Nahverkehrsangebote geben. Angestrebt werden bis zu 100 Fahrten am Tag. Gleichzeitig stellt der bisherige „Stadtbus" seinen Betrieb ein.

Mehr zum Thema auf Seite 4.

Anzeigen

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder)
Rathausstraße 65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark)
Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Funk 0171 215 85 00

Internet: www.bestattungen-moese.de

DER NEUE CITROËN Ë-C4 - 100 % ELECTRIC

Bis zu 19 Fahrerassistenzsysteme
Bis zu 350 km Reichweite (WLTP)*
Citroën Advanced Comfort Federung
25,4-cm-/10-Zoll-Touchscreen mit Mirror Screen

CITROËN

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) **15859 Storkow** • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Wir bieten barrierearme 2-Raum-Wohnung:

62 m² Wohnfläche, komplett saniert und renoviert, mit großzügigem Balkon,
Bad mit ebenerdiger Dusche, Flur mit ausreichend Abstellfläche für Rollator o.ä., Aufzug vorhanden.
Bei Interesse rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

WBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Platz zum Chillen und Skaten

STADTENTWICKLUNG: Im Frühjahr soll der Bau vom „Strand für alle“ in Karlslust beginnen.

Blick auf die Fläche am Strand von Karlslust. Das 2.000 Quadratmeter große Gelände wird in diesem Jahr umgestaltet. FOTO: MARCEL GÄDING

Noch in diesem Frühjahr sollen am Ufer des Storkower Sees die Arbeiten für die Umgestaltung der Grünflächen beginnen. Kommt nichts dazwischen, öffnet im Herbst in Karlslust der „Strand für alle“.

Ein lang gehegter Wunsch vieler Storkower Jugendlicher kann schon in diesem Frühjahr in Erfüllung gehen. Vorausgesetzt, dass die Stadtverordneten in ihrer Februar-Sitzung grünes Licht geben, sollen gleich nach der Tagung am 24. Februar die Arbeiten für die Umgestaltung des Strandes zwischen Europaschule und Storkower See ausgeschrieben werden.

Die Idee für einen „Strand für alle“ hatten die Jugendsozialarbeiter der Stadt Storkow (Mark). Vor gut drei Jahren baten sie Kinder und Jugendliche, Vorschläge zu unterbreiten, wie das gut 2.000 Quadratmeter große Areal umgestaltet werden soll. Im Rahmen von Workshops entstand eine große Liste mit Wünschen, von denen einige nun Wirklichkeit werden. Gut 632.000 Euro steht an Geld für das Projekt zur Verfügung. Ein Großteil stammt aus dem LEADER-Programm, ein weiterer Teil aus Mitteln der Stadt und einer Spende.

Im ersten großen Bauabschnitt entsteht auf einer 320 Quadratmeter großen Fläche ein kleiner Skaterpark. Geplant ist auch, eine Chill-Ecke einzurichten: Sie bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und ist teilweise überdacht. In den Plänen des Fürstenwalder Planungsbüros Edel ist zudem von einem kleinen Kletterfelsen die Rede. Während einige ältere Akazien weichen werden, sollen neue Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Wege am Strand werden ebenfalls neu geplant. So werden Barrieren künftig die Zufahrt mit dem Fahrrad an die Seepromenade erschweren. Stattdessen führt nach Abschluss der Arbeiten ein Radweg am Strand vorbei. Damit soll die Sicherheit von Badegästen gewährleistet werden. Bis zu zehn neue Laternen werden für Licht in der Grünanlage sorgen.

Mit der Fertigstellung ist im Herbst zu rechnen. Unklar ist, wann die weiteren Bauabschnitte in Angriff genommen werden können. Konkret sind die Pläne jedoch: Die Stadt möchte am Ufer des Storkower Sees Outdoor-Sportgeräte aufstellen. Sie sind Teil eines Trimm-Dich-Pfades durch die gesamte Innenstadt. Unterstützt wird das Projekt vom Seniorenbeirat. In der Prüfung befindet sich außerdem, ob und wie öffentliche Hotspots für kabelfreies Internet installiert werden. *(gäd.)*

Anzeige

Malerbetrieb
T. Kuschke
• Maler- und Tapezierarbeiten
• effektvolle Wandtechniken
• Fassadengestaltung
• Wärmedämmung
0170. 53 22 600
Kiesberg 5 • 15859 Storkow / OT Philadelphia
• www.maler-kuschke.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Marcel Gäding
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **23. März 2022**.

Ende einer Ära

BILDUNG: Nach mehr als 30 Jahren im Schuldienst geht Ingolf Knobloch als Leiter der Europaschule in den Ruhestand.

Mit dem ersten Schulhalbjahr endete an der Storkower Europaschule auch eine Ära: Der langjährige Leiter Ingolf Knobloch ging in den Ruhestand.

Musik und Applaus zum Abschied in der letzten großen Hofpause – so würdigten Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte Ende Januar Ingolf Knobloch. Fast 30 Jahre stand der Pädagoge im Dienst der Storkower Schulen – die längste Zeit davon als Leiter der Europaschule.

Begonnen hatte Knobloch sein Berufsleben an der Tamara-Bunke-Oberschule. Als die spätere „Altstadtschule" geschlossen wurde, wechselte Knobloch an die Kurt-Steffelbauer-Oberschule, die heute Europaschule heißt. Unter seiner Regie wurde das Gelände im Stadtteil Karlslust zu einem modernen Schulcampus umgestaltet und erweitert, an dem inzwischen Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse lernen. Die Schulgemeinschaft würdigt Knoblochs Verdienste mit den Worten: „Unter seiner Leitung wurde der Campus „Europaschule" zu einem attraktiven Standort in der Region, was die jährlich steigenden Schülerzahlen belegen."

Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) nutzte den Abschied Knoblochs für einen ganz persönlichen Rückblick. Sie selbst war einst Schülerin bei Knobloch. „Wir Schüler haben hier in der Europaschule all das gelernt, was wir brauchen, um in unserer Gesellschaft gut zurechtzukommen", sagte sie. „Sie hatten, vor allem in den letzten Jahren als Schulleiter, einige Herausforderungen zu meistern, umfangreiche Reformen und Umstrukturierungen an Ihrer Schule umzusetzen."

Unterdessen hat Knoblochs Nachfolger seinen neuen Posten angetreten. Seit dem zweiten Schulhalbjahr ist Moritz Dreher Leiter der Europaschule.

(gäd.)

Ingolf Knobloch ging Ende Januar als Leiter der Europaschule in den Ruhestand. Er begleitete unter anderem den Umbau des Schulcampus im Storkower Stadtteil Karlslust. FOTO: R. GRÄBNER

Anzeigen

Dorfschulzes BRENNSTOFFHANDEL
Inh. Detlef Schulze
Unsere Winterpreise:
Rekord Lausitz Briketts 235 €/t
Rekord Lausitz Ganzsteine 230 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 80 €/srm
Kiefer (Meterware) 55 €/rm Kiefer gespalten 60 €/rm
für Haus- und Industriebrand, Lieferung frei Haus!
Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „Alter Weinberg"
Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-15 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)
Restaurant Alter Weinberg
Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?
LERNEN SIE UNS KENNEN!
Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Fußpflege / Friseur / Kosmetik
Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift
Wir sind Ausbildungsbetrieb. Ab 08.02.2022 suchen wir Damenmodelle für unseren Azubi im 3. Lehrjahr: Schnitt - Farbe - Strähnen
Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367
Wehner FRISEUR & KOSMETIK
Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

Büroräume / Gewerberäume zu vermieten
Wir bieten Einzel- und Doppelbüroräume sowie größere Büroeinheiten mit DSL-Anschluss an.
• Büros Ideal für Startups
• sauber, sicher, trocken
• Zugang rund um die Uhr
• Publikumsverkehr von 6–18 Uhr
Besichtigung werktags möglich.

Selfstorage / Lagerräume
Lagerräume 10m² und 16m² in Storkow
• Zutritt 24 Stunden an 7 Tagen
• sauber, sicher, trocken
• Kündigungsfrist 2 Wochen
Schaffen Sie sich Raum für Ihre Ideen zu Hause.

Nur begrenzt vorhanden! Informationen/ Besichtigungstermine:
ABS GmbH Storkow
Schützenstraße 30, 15859 Storkow (Mark)
Telefon 033678 65611

Zum Normaltarif in die Innenstadt

NAHVERKEHR: Ab dem 1. April verkehren im Rahmen eines Pilotprojekts täglich Busse in Storkow (Mark) und den Ortsteilen.

In Storkow (Mark) und in den Ortsteilen startet am 1. April ein brandenburgweites Pilotprojekt: Zunächst sollen bis Ende des Jahres an jedem Tag in der Woche Busse unterwegs sein. Fahrgäste können ihre Touren per Smartphone-App oder telefonisch anmelden. Gleichzeitig endet die Testphase des bisherigen „Stadtbusses“.

Zwei Kleinbusse stehen ab dem 1. April für Fahrten zwischen der Innenstadt und den Ortsteilen sowie umgekehrt zur Verfügung. Der Landkreis Oder-Spree und die Stadt Storkow (Mark) stellen für dieses Projekt 750.000 Euro bereit – Geld, das aus Landes- und Eigenmitteln stammt, unter anderem aus dem Programm „Innomob“ des Verkehrsministeriums. „Bewährt sich das System in Storkow, soll es auf andere Kommunen ausgeweitet werden“, sagt Detlef Grabsch als Projektverantwortlicher der Stadt Storkow (Mark).

Dass man einen Bus für Fahrten in die Innenstadt bestellen kann, ist für die Storkowerinnen nicht neu. Seit einem Jahr bringt der „Stadtbus“ in Zusammenarbeit mit den Johannitern Fahrgäste von A nach B. Damit wollte man vor allem Lücken im Netz des öffentlichen Personennahverkehrs schließen. Denn in der Regel werden vor allem die Ortsteile nur wenige Male am Tag von Linienbussen angefahren – in den Ferien verkehren einige Busse gar nicht. „Im Monat wird dieses Angebot bis zu 50-mal in Anspruch genommen“, sagt Detlef Grabsch. Von Anfang an war jedoch klar, dass es sich bei dem „Stadtbus“ nur um einen ersten Schritt handelt, den öffentlichen Nahverkehr in Storkow (Mark) zu optimieren. Allerdings war der „Stadtbus“ nur an Wochentagen von 8 bis 16 Uhr unterwegs. Meist mussten die Fahrten 24 Stunden im Voraus telefonisch gebucht werden.

Detlef Grabsch präsentiert das Konzept des „On-Demand-Verkehrs“. FOTO: MARCEL GÄDING

Nun soll ein sogenannter On-Demand-Verkehr den Storkower „Stadtbus“ ablösen: Der Landkreis Oder-Spree hat sich entschieden, bis Ende des Jahres einen privaten Anbieter damit zu beauftragen, an sieben Tagen in der Woche Busse zwischen der Innenstadt und den Ortsteilen einzusetzen. Im Sommer sind Fahrten bis nach Bad Saarow geplant. Die Vorbereitungen für das Projekt mit dem Arbeitstitel „Dalli“ laufen auf Hochtouren. Derzeit wird nach dem passenden Personal gesucht.

„Anfangs stehen zwei elektrische Kleinbusse bereit, später könnte je nach Bedarf ein drittes Fahrzeug dazu kommen“, kündigt Eike Bader von MWM-Solutions GmbH an. Das Berliner Unternehmen wird sich um den Einsatz der Busse kümmern und die notwendige technische Infrastruktur für die Bestellung zur Verfügung stellen. Erfahrungen hat MWM-Solutions GmbH bereits: Unter anderem organisiert das Unternehmen den Shuttleverkehr bei Großveranstaltungen wie der Berlinale. 2019 konnte die MWM-Solutions GmbH im hessischen Landkreis Offenbach erfolgreich einen On-Demand-Verkehr an den Start bringen. „In Berlin gibt es Elektroroller und Leihfahrräder an jeder Ecke“, sagt Bader. „Anders ist das im ländlichen Raum.“ Man habe gute Erfahrungen mit vollelektrischen Fahrzeugen gemacht, die in den Pausen wieder aufgeladen werden können. Mindestens ein Bus verfügt zudem über eine Rampe für Rollstuhlfahrer.

Die „Dalli“-Busse werden wochentags von 6 bis 22 Uhr unterwegs sein, am Wochenende sind sie jeweils von 8 bis 22 Uhr im Einsatz. Im an den VBB angelehnten Tarif werden Fahrten ab 1,70 Euro (1,40 Euro ermäßigt) angeboten. Bezahlt wird in der App oder bargeldlos im Fahrzeug. Vorausbuchungen sind frühestens sieben Tage im Voraus möglich. Ansonsten kann auf Abruf („On-Demand“) gebucht werden. Dann dauert es einige Minuten bis eine gute Stunde bis zum Fahrtantritt, je nachdem, wo sich die Fahrzeuge gerade befinden. In der App sind so genannte virtuelle Haltestellen abgebildet. Das sind feste Punkte, die von den Bussen angefahren werden, zusätzlich werden die herkömmlichen VBB-Haltepunkte bedient. „Die Abstände zwischen allen Haltestellen sollen maximal 200 Meter in bewohnten Gebieten betragen“, sagt Detlef Grabsch. Eigens für das Projekt wird in der Rudolf-Breitscheid-Straße 86 ein „Dalli“-Laden eingerichtet. Dort können sich Einheimische und Touristen über das Projekt informieren und bei Bedarf auch gleich Fahrten buchen.

Während der Übergangsphase sollen die Fahrzeuge von „Dalli“ parallel mit dem „Stadtbus“ verkehren. Spätestens nach vier Wochen ist der „Stadtbus“ dann aber Geschichte. „Mit dem neuen Projekt streben wir bis zu 100 Fahrten am Tag an“, sagt Detlef Grabsch. Er sagt, dass es sich insbesondere für Jugendliche und Touristen sowie Senioren um ein tolles Angebot handele. So werden die Fahrgäste unter anderem zu Haltestellen gebracht, an denen Linienbusse Richtung Bad Saarow oder Fürstenwalde abfahren.

Bevor die Busse am 1. April starten, werden die MWM-Solutions GmbH und Detlef Grabsch das Vorhaben am 24. Februar in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorstellen. Zum Projektbeginn soll es außerdem eine große Eröffnungsveranstaltung geben. Der genaue Termin wird zeitnah im Lokalanzeiger veröffentlicht. *(gäd.)*

Anzeige

Durchwachsenes Ergebnis für Storkows Straßen

VERKEHR: Risse und Löcher prägen das Bild in der Stadt und in den Ortsteilen. Der Investitionsbedarf geht in die Millionen.

Blick auf die Gemeindestraße von Groß Eichholz. Auch hier müsste die Fahrbahn erneuert werden. FOTO: MARCEL GÄDING

Dass es um die Straßen der Stadt Storkow (Mark) und ihrer Ortsteile nicht gut bestellt ist, kann jeder Autofahrer bestätigen. Nun liegt das Ergebnis einer sogenannten Straßenzustandserfassung vor.

Im Sommer 2019 hatten die Mitglieder der Storkower Stadtverordnetenversammlung das Unternehmen „Lehmann + Partner“ mit der Erfassung des Straßenzustandes beauftragt. Im Herbst des gleichen Jahres wurde damit begonnen, das Straßennetz zu befahren. Im Fokus standen 194 Kilometer Gemeindestraßen. Das Ergebnis: Von den untersuchten Abschnitten befinden sich gut 26 Prozent in einem „bedenklichen Zustand“. Das bedeutet, dass die Straßen Risse, Schlaglöcher oder geflickte Stellen aufweisen. Aus den jetzt vorgelegten Daten geht hervor, dass die Stadt Storkow (Mark) 32 Millionen Euro in ihre Straßen investieren müsste, um diese entweder zu sanieren oder von Grund auf neu zu bauen. Ganz oben auf der Liste der schlechtesten Straßen stehen die Gerichtstraße, die Grasnickstraße, die Bahnhofsallee, die Straße der Jugend in Kummersdorf und die Straße Zum Kutzingsee in Görsdorf. Allein um diese Straßen neu zu bauen oder zu sanieren, müssten nach Ansicht von Lehmann + Partner 992.063 Euro aufgewendet werden.

Um das Qualitätsniveau zu halten, müsste die Stadt mindestens 500.000 Euro pro Jahr für die Unterhaltung und 700.000 Euro für den grundhaften Ausbau ausgeben. Derzeit stehen allerdings etwa nur die Hälfte der Mittel zur Verfügung.

Die Verkehrsexperten von Lehmann + Partner sehen nur einen Weg: Das pro Jahr eingeplante Budget muss mindestens verdoppelt werden, damit sich der Zustand der Straßen nicht weiter verschlechtert.

Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald ist nicht vom Ergebnis der Straßenzustandserfassung überrascht, denn der Zustand der Straßen entspricht dem Niveau im Land Brandenburg. Allerdings kann sein Fachamt nun gezielt Prioritätenlisten erstellen, um die dringlichsten Projekte abzuarbeiten. Er räumt jedoch ein, dass die Stadt Storkow (Mark) die Kosten nicht aus eigener Kraft stemmen kann. „Hier sind wir auf Fördermittel angewiesen“, sagt er. *(gäd.)*

Anzeigen

Physio Center · Sabrina Marschall
Physiotherapeut/in ab Februar gesucht!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
sabrinamarschallphysio@gmail.com
Praxis für Physiotherapie ▪ Sabrina Marschall
Rudolf-Breitscheid-Straße 27 ▪ 15859 Storkow

GRABMALE
Ich bin erreichbar:
Tel. (0170) 835 63 96 | E-Mail: info@steinmetz-rausch.de
oder einen Brief schreiben.
ARNO RAUSCH
Steinmetzmeister
Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW
Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?
Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!
KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
0179 740 95 23 | 033678 41 21 91
DEIN-UNFALL.de

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH
BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN
Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art
Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf *www.storkower-fussboden.de*
Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Ein guter Platz für Ihre **Werbung!**

Der **LOKAL**ANZEIGER bietet Ihnen eine gute Möglichkeit, gezielt lokal zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Preise und Konditionen im Netz: *www.storkowplus.de/lokalanzeiger*

Leichte Beute für schwere Typen

KRIMINALITÄT: Ein Storkower Autohändler wurde innerhalb weniger Monate zweimal Opfer schweren Diebstahls.

Noch gibt es das große Loch im Zaun des Autohauses. Der WAS als Nachbar hat von sich aus zwei Findlinge organisiert, die die Zufahrt erschweren. FOTO: MARCEL GÄDING

Sein Gelände ist mit Bewegungsmeldern ausgestattet, die Gebäude mit Alarmanlagen gesichert. Und dennoch gelang es Unbekannten im vergangenen Jahr gleich zweimal, vom Gelände eines Storkower Autohändlers hochwertige Fahrzeuge zu stehlen.

Gut drei Monate nach der letzten Tat sind die Spuren noch sichtbar. Ein Loch klafft im Zaun, der das Gelände vom Autohaus Reinhold umgibt. In der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember hatten Unbekannte den Draht zerschnitten und nur ein Ziel: ein gerade einmal ein Jahr alter Transporter. Wert: rund 25.000 Euro. Innerhalb weniger Minuten hatten sich die Autodiebe Zugang zum Fahrzeug verschafft und es zunächst auf den Hof des Nachbargrundstücks gefahren. Dort, hinter einem Gebäude, machten sie das Auto startklar für ihre Flucht. Von ihnen fehlt bis heute jede Spur.

Detlef Reinhold ist der Besitzer des Autohauses an der Fürstenwalder Straße. Seit 1991 betreibt er dort eine Werkstatt und verkauft neben Gebrauchtwagen auch neue Fahrzeuge der Marke Citroën. „Kurz nach der Wende war das mit dem Autoklau besonders schlimm“, erinnert sich Reinhold. Doch der Unternehmer investierte in das 6.000 Quadratmeter große Gelände. Unter anderem stattete er alle Gebäude mit Alarmanlagen aus, ließ massivere Zäune bauen. „Dann war lange Ruhe“, sagt Reinhold. Bis zum Mai 2021, als ein nagelneues Wohnmobil vom Hof verschwand. „Ein Kunde hatte es zu uns gebracht, weil ein Teil fehlte“, berichtet der Autohausbesitzer. Am nächsten Tag jedoch fehlte von dem rund 80.000 Euro teuren Auto jede Spur. Damals wie später im Dezember nutzten der oder die Täter einen Zugang über das Nachbargrundstück. Dort befindet sich seit einigen Jahren der Verwaltungssitz des kommunalen Versorgungsunternehmens WAS. Das Gelände ist Tag und Nacht zugänglich. Es gibt weder Schranken noch Tore. Pikant: Im gleichen Gebäude befinden sich auch die Büros der Revierpolizei, die allerdings an nur wenigen Tagen in der Woche besetzt sind.

„Solange das Nachbargrundstück unbebaut war, hat sich hier niemand auf das Gelände gewagt“, sagt Detlef Reinhold. Denn bis das WAS-Gebäude stand, gab es von der Fürstenwalder Straße aus einen freien Blick auf das weiträumige Areal. Auch in den besagten Tatnächten sprangen die Bewegungsmelder an. Reinhold ist sich sicher, dass die Täter innerhalb weniger Minuten die Fahrzeuge hinter das WAS-Gebäude schoben, um dort unerkannt die Motoren zu starten.

Jeder Versuch, mit dem WAS eine Lösung für das Sicherheitsleck auf dem Nachbargrundstück des Autohauses zu finden, schlugen bislang fehl und scheitern an der Gesprächsbereitschaft der Verbandsvorsteherin, sagt Reinhold. „Stattdessen hat man an der besagten Stelle zwei Findlinge aufgestellt, um die Zufahrt zu meinem Grundstück zu erschweren.“ Das Loch im Zaun existiert indes weiter. „Wegen Lieferschwierigkeiten der Hersteller ist unser Platz ohnehin derzeit leer“, erklärt der Autohaus-Chef. Die wenigen noch auf Lager befindlichen Fahrzeuge seien nachts in den Hallen des Autohauses, die per Alarmanlage gesichert sind.

Dennoch muss seiner Meinung nach eine Lösung her. WAS-Verbandsvorsteherin Grit Schmidt teilt dem Lokalanzeiger auf Nachfrage mit, dass es der Wunsch der damaligen Entscheidungsträger gewesen sei, das Grundstück des WAS nicht einzuzäunen. „Erst seit dem letzten Jahr gibt es Probleme, da über das WAS-Grundstück Fahrzeuge vom Grundstück des Autohauses entwendet wurden“, erklärt sie. Dabei seien die in unmittelbarer Nähe befindlichen WAS-Fahrzeuge unbeachtet geblieben. Verbandsvorsteherin Grit Schmidt stellt jedoch klar: „Für die Sicherungsmaßnahmen der Fahrzeuge auf dem Nachbargrundstück ist der Grundstückseigentümer verantwortlich.“

(gäd.)

Anzeige

Haushalt mit Defizit

FINANZEN: Der Etatplan der Stadt Storkow (Mark) sieht für 2022 mehr Ausgaben als Einnahmen vor.

Wie viel Geld kann die Stadt Storkow (Mark) in diesem Jahr ausgeben, wie viel wird sie voraussichtlich einnehmen? Antworten auf diese Fragen liefert der Haushaltsplan, der jetzt von der Kämmerei vorgelegt wurde. Der Etat enthält für dieses Jahr mehr Ausgaben als Einnahmen.

Der jetzt von den Stadtverordneten mehrheitlich beschlossene Haushalt sieht Einnahmen von 18,5 Millionen Euro vor, während rund 19,6 Millionen Euro für Ausgaben eingeplant sind. Die größten Posten umfassen unter anderem geplante Investitionen in Höhe von rund 2,7 Millionen Euro, 632.000 Euro für die Gestaltung des „Strand für alle" in Karlslust, 420.000 Euro für den Abriss der Ruinen auf dem Areal des einstigen Getränkeherstellers „Helios" in der Altstadt sowie 317.300 Euro für die Instandsetzung der Gerichtstraße. Mehr Geld wird auch für Personal eingeplant: Wegen geplanter Neueinstellungen wird der Etat auf 7,29 Mio. Euro beziffert. Weitere große Posten sind unter anderem Zuschüsse für freie Träger von Kindertagesstätten, Sach- und Dienstleistungen sowie Gebäudeinstandsetzungen und die Kreisumlage.

Für Kämmerin Bettina Pukall steht dennoch erst einmal kein Grund zur Sorge, dass die geplanten Ausgaben die vermutlichen Einnahmen übersteigen. Denn die Erfahrungen der vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die tatsächlichen Ergebnisse im positiven Sinne von der Haushaltsplanung abweichen. Wurde beispielsweise im vergangenen Jahr damit gerechnet, dass die Stadt Storkow (Mark) 18,3 Millionen Euro ausgibt, werden es unterm Strich vorbehaltlich der Schlussabrechnung „nur" 16 Millionen Euro sein. „Unter anderem wurde mehr Geld für Personal eingeplant, verschiedene Stellen aber erst mit Verspätung besetzt", berichtet die Kämmerin. Für das jetzt laufende Haushaltsjahr sagt sie: „Wir haben genug Geld auf dem Konto, um die anstehenden Investitionen zu meistern." Sollten die Vorhersagen eintreffen, dass die Stadt mehr ausgibt als einnimmt, greift die Verwaltung auf Rücklagen zurück. Derzeit liegen diese mit Datum vom 31. Dezember 2021 bei rund 3,75 Millionen Euro. Derzeit ist davon auszugehen, dass das zurückliegende Haushaltsjahr zudem mit einem Plus von rund 1 Million Euro abgeschlossen werden kann. „Entscheidend sind durch den anhaltenden Zuzug steigende Steuereinnahmen", sagt Bettina Pukall. Hinzu käme, dass viele Storkower Unternehmen nicht so stark von pandemiebedingten Ausfällen betroffen sind – was sich unter anderem an dem Anteil an Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer zeige.

An der Wedemarker Straße gab es gleich mehrfach Zuzug: Mehr Bewohner in dem neuen Wohngebiet bedeuten auch Mehreinnahmen für die Stadt. FOTO: MARCEL GÄDING

Die Kämmerin bleibt vorsichtig optimistisch, mahnt jedoch zugleich: „Wenn wir für bestimmte Maßnahmen keine Fördertöpfe ausfindig machen, müssen Investitionen mitunter in die kommenden Jahre verschoben werden." Für dieses Jahr rechnet die Stadt Storkow (Mark) damit, dass sie die für 2,6 Millionen Euro geplanten Investitionen begleichen kann, denn es stehen rund 2,7 Millionen Euro aus Fördermitteln, Ausbaubeiträgen und Grundstücksverkäufen in Aussicht. *(gäd.)*

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Heizung & Warmwasser: Wie hoch ist eigentlich mein Verbrauch?

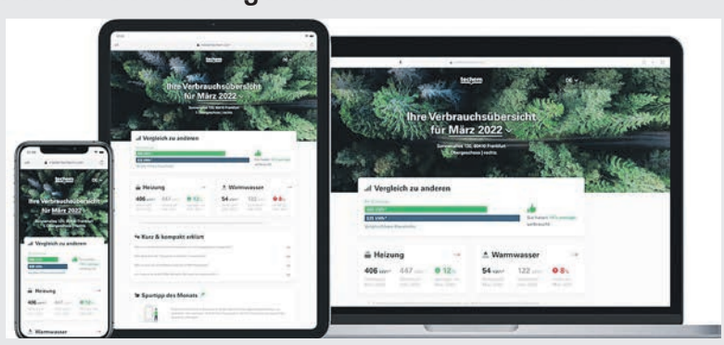
Ende letzten Jahres stimmte der Bundesrat der Änderung der Heizkostenverordnung zu. Diese trat zum 01.12.2021 in Kraft. Damit haben nun die Verbraucher die Möglichkeit, selbst kontrollieren zu können, wie viel Heizeinheiten und wie viel Kubikmeter Warmwasser sie verbraucht haben.

Ziel der neuen Verordnung ist es, dass die Mieter*innen mehr Transparenz über ihren monatlichen Energieverbrauch erhalten und dadurch Impulse für Einsparpotentiale gegeben werden.

Was heißt das konkret?

Ab diesem Jahr sind wir als Vermieter verpflichtet, unsere Mieter*innen monatlich über ihren Verbrauch von Wärmeeinheiten und Warmwasser zu informieren. Dies gilt für unsere Mieter*innen, deren Wohnungen über Fernwärme mit Wärme und Warmwasser versorgt werden.

Ausgestattet sind unsere fernwärmeversorgten Wohnungen bereits alle mit fernablesbaren Heizkostenverteilern und Wasserzählern. Die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung der neuen Heizkostenverordnung in den Wohnungen sind erfüllt. Die Ausstattung der Häuser mit Smart-Readern durch den Messdienstleister Techem muss noch fertiggestellt werden.



Techem präsentiert Verbrauchsdaten online. FOTO: TECHEM

Was wird in den neuen Verbrauchsinformationen monatlich aufbereitet?

- Verbrauch von Heizung und Warmwasser
- Vergleich zu Vormonat und Vorjahr
- Vergleich zu Durchschnittsnutzern

Wie sind die Verbräuche abrufbar?

Abrufbar sind die Verbräuche zukünftig über jedes internetfähige Gerät (z.B. Smartphone, Tablet oder PC) unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Dazu benötigen die Mieter*innen persönliche Zugangsdaten. Diese erhalten sie in einer Willkommens-Mail des Messdienstleisters Techem, der in unseren Häusern die Verbrauchserfassung, Datenverarbeitung und Heizkostenabrechnung übernimmt.

Was muss der Mieter/die Mieterin tun?

Falls der Mieter/die Mieterin noch keine aktuelle E-Mail-Adresse beim Vermieter hinterlegt hat, bitten wir um entsprechende Mitteilung. Erst dann werden die persönlichen Zugangsdaten verschickt. Eine kurze E-Mail an uns mit der Zustimmung ist zu schicken an *klinge@storkower-wbg.de* oder an *info@storkower-wbg.de*.

Alle Mieter*innen, die uns keine E-Mail-Adresse zu Verfügung gestellt haben, erhalten monatlich die Verbrauchsinformation per Post. Dies ist sehr aufwendig und kostenintensiv und damit leider auch nicht nachhaltig.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter*innen der Vermietung gern zur Verfügung!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de | info@storkower-wbg.de

SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Wir sind gerne für Sie da!
Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,
Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann
Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,
Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski
Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)
Herr Spiralke, Betriebshandwerker (Tel. 0171-3045502)

Auf ein Wort

Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen!

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

zum Anfang des Jahres konnten wir die erfreuliche Nachricht verkünden, dass der Zuzug in unsere Stadt und ihre Ortsteile anhält. Das versetzt uns in die Lage, dass wir im laufenden Haushaltsjahr mehr Geld zur Verfügung haben. Unsere Einnahmen steigen dadurch. Doch großartige Sprünge sind uns damit nicht erlaubt. Denn unsere Einnahmen decken unsere geplanten Ausgaben nur bedingt. Dank einer umsichtigen Haushaltsführung unserer Kämmerei und Entscheidungen mit Augenmaß haben wir Rücklagen gebildet, auf die wir für den Fall der Fälle zurückgreifen werden.

Ich bin froh, dass wir bei all unseren zahlreichen Investitionsvorhaben immer wieder auf Unterstützung zählen können. Förderprogramme und Fördermittel ermöglichen uns, weiter zu investieren und unsere Stadt mit ihren Ortsteilen lebenswerter zu machen. Nicht immer lassen sich die Wünsche von Ortsbeiräten, Einwohnern oder Vereinen sofort umsetzen. Mit viel Geduld und einer gehörigen Portion Hartnäckigkeit gelingt es uns aber immer wieder, die notwendigen Mittel für Vorhaben zu akquirieren. Ich verspreche Ihnen, dass wir alle uns zur Verfügung stehenden Optionen nutzen, um die Liste der Projekte und Prioritäten abzuarbeiten. So viel jedenfalls können wir sagen: Wir haben ein weiteres Mal einen Haushaltsplan aufgestellt, der solide ist und für den wir keine Schulden machen müssen.

Mit den ersten sonnigen Tagen steigt bei mir die Vorfreude auf die demnächst beginnenden Ortsbegehungen. Ich bin schon sehr gespannt auf den Dialog mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Wo drückt der Schuh? Was muss angepackt werden? Wo kann die Stadtverwaltung helfen? Die jeweiligen Termine finden Sie wie gewohnt im Lokalanzeiger. Meine herzliche Bitte an Sie: Nutzen Sie die Gelegenheit des direkten Austausches. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass viele kleine Probleme zeitnah gelöst werden, und auch die großen Sorgen geraten nicht in Vergessenheit.

Wer von Ihnen keine Gelegenheit hat, an den Ortsbegehungen teilzunehmen, kann dennoch einen kurzen Draht zu uns nutzen. Unser Maerker-Portal bietet online rund um die Uhr die Möglichkeit, Hinweise zu Schlaglöchern, defekten Laternen oder illegal abgestelltem Müll zu geben. Diese werden umgehend an die Fachabteilungen oder zuständigen Behörden weitergeleitet. Darüber hinaus haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite des Lokalanzeigers.

Leider mussten wir schweren Herzens die im März geplante Frauentagsparty absagen. Die Gesundheit geht vor – und daher hoffen wir nun sehr, dass wir wenigstens Mitte Juni unser Stadtfest feiern können, wie es bereits 2020 vorgesehen war.

Passen Sie derweil gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Ortsbegehungen starten

STORKOW ■ Im März startet Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig ihre diesjährigen Begehungen durch die Stadt- und Ortsteile und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die Begehungen beginnen jeweils um 17 Uhr. Die Termine werden auf der Internetseite der Stadt Storkow (Mark), in den jeweiligen Schaukästen und im Lokalanzeiger bei den „Sitzungsterminen" bekannt gegeben. *(svs)*

Bürgermeisterin im Video

STORKOW ■ Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig macht, neben den Wünschen für das Jahr 2022, in ihrem diesjährigen Videogruß auf die Herausforderungen durch die Pandemie aufmerksam. Zudem berichtet sie über zahlreiche andere Punkte auf der diesjährigen kommunalpolitischen Agenda der Stadt Storkow (Mark). Das Video wurde Ende Januar online eingestellt und ist auf der Homepage *www.storkow.de* unter „Aktuelles" oder über den unten stehenden QR-Code abrufbar. *(svs)*

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

STORKOW ■ Vor 77 Jahren am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau durch die Soldaten der sowjetischen Roten Armee befreit. Seit 26 Jahren ist dieser Tag zum offiziellen Datum des „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus" ernannt.

Aus diesem Anlass erinnerten am 27. Januar der stellvertretende Kommandeur des Informationstechnikbataillon 381, Oberstleutnant Ansgar Henn, Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, der Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz sowie Stadtverordnete, Ortsvorsteher und Vertreter aus Parteien und Vereinen im Rahmen einer stillen Kranzniederlegung am Denkmal (Ecke E.-Thälmann-Str./Berliner Str.) an dieses Datum.

„Denn was dort geschah, das übersteigt jedes Begreifen. Gedenken hält nicht nur die Vergangenheit wach, Gedenken ist auch auf die Zukunft gerichtet. Dass Deutschland sich seiner Vergangenheit gestellt und eine Gedenkkultur entwickelt hat, das hat dazu beigetragen, uns mit unseren Nachbarn wieder zu verständigen und auszusöhnen", so ein Zitat aus der Rede der Bürgermeisterin. *(svs)*

Schadstoffmobil macht Halt

STORKOW ■ Schadstoffe gehören nicht in den Hausmüll. Wer alte Lacke, Öle oder Schmierstoffe entsorgen möchte, kann entweder die Annahmestellen des Kommunalen Wirtschaftsbetriebes KWU nutzen oder aber die Schadstoffe beim Schadstoffmobil abgeben. Für Storkow (Mark) sind folgende Termine bekannt:

Montag, 14. März
8.30-9 Uhr: Burgstraße, Festplatz; 9.30-10 Uhr: Groß Schauen (gg. Kita); 10.30-11 Uhr: Selchow (gg. Gaststätte); 11.30-12 Uhr: Klein Schauen (Glascontainer); 13-13.30 Uhr: Görsdorf (Buscher Weg); 14-14.30 Uhr: Philadelphia (an der Feuerwehr); 15-15.30 Uhr: Schützenstraße (ehemaliger Wertstoffhof); 16-16.30 Uhr: Rieplos (Glascontainer)

Mittwoch, 23. März
11.30-12 Uhr: Bugk (Glascontainer); 13-13.30 Uhr: Kehrigk (Glascontainer); 13.45-14.15 Uhr: Groß Eichholz; 14.45-15.15 Uhr: Hubertushöhe (Bahnübergang)

Dienstag, 29. März
9.30-10 Uhr: Limsdorf (Glascontainer)

Der KWU weist darauf hin, dass an den Schadstoffmobilen keine Elektrokleingeräte mehr angenommen werden. Durch die Änderungen entsprechender Regelungen ist dafür nun der Einzel- und Fachhandel zuständig. *(svs)*

SITZUNGSTERMINE

ORTSBEIRÄTE

Alt Stahnsdorf: 07.03., 19 Uhr
Bugk: 08.03., 19 Uhr
Görsdorf: 14.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Groß Eichholz: 07.03., 19 Uhr
Kehrigk: 21.03., 19 Uhr, Ortsbegehung*: 17 Uhr
Klein Schauen: 14.03., 19 Uhr
Kummersdorf: 03.03., 19 Uhr
Philadelphia: 03.03., 19 Uhr
**Die Ortsbegehung findet mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig statt.*

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Fachausschuss Bauen und Umwelt: 22.03., 19 Uhr
Fachausschuss Bildung, Soziales und Ordnung: 23.03., 19 Uhr
Fachausschuss Finanzen und Tourismus: 24.03., 19 Uhr
Hauptausschuss: 07.04., 19 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 28.04., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Palas der Burg Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.
Infos: *www.storkow.de*

Didi Senft: alles Gute zum Siebzigsten!

Tour-Teufel Dieter „Didi“ Senft feierte am 7. Februar seinen 70. Geburtstag. Der Storkower hatte seinen ersten Auftritt mit dem rot-schwarzen Kleidungsstück und Dreizack im Jahr 1993, als das Fernsehen ihn bei einer Etappe der Tour de France zeigte. Es ist absolut das härteste Straßenradrennen in Europa. Am Ende der über 3.000 Kilometer langen Frankreich-Rundfahrt erhält der Gesamtsieger das „Maillot jaune“, das Gelbe Trikot, in Paris. Inzwischen ist Didi Senft mit seinem typischen Kostüm, Hörnerkappe und Gabel als Tour-Maskottchen weltweit bekannt. FOTO: SIEGFRIED KACHEL

Vorfreude auf Musik und buntes Treiben

VERANSTALTUNG: In diesem Jahr soll es endlich mit dem Stadtfest klappen.

Das bereits vor zwei Jahren geplante Stadtfest soll in diesem Jahr endlich stattfinden. Derzeit laufen in der Stadtverwaltung die entsprechenden Vorbereitungen. Gefeiert werden soll am Wochenende vom 17. bis zum 19. Juni.

Vorsichtig optimistisch schaut man im Rathaus von Storkow (Mark) auf das dritte Wochenende im Juni. Wenn alles klappt und es die Pandemielage zulässt, soll in der gesamten Innenstadt das nächste Stadtfest über die Bühne gehen. Das Motto lautet „Wir sind Storkow“ – und das soll auf der Burg und in der Altstadt zu Leben erweckt werden.

In der Planung ist unter anderem ein großer Festumzug, bei dem Vereine, Sport- und Kulturgruppen zeigen, wie vielfältig die Stadt und ihre Ortsteile sind. Ganz regional soll ein Musikprogramm mit Künstlern aus der Nachbarschaft gestaltet werden – unter ihnen auch bekannte Storkower Bands wie „Die Partymacher“, Lisa Gräfe sowie Detlev Nutsch mit seinen Musikerkollegen.

Ganz in Kinderhand soll die Burg während des Stadtfestes sein. Vor dem Burgtor laden Schausteller ein. Eine Attraktion soll, wie beim Stadtfest 2017, das Riesenrad sein. Musikalisch unterstützt Antenne Brandenburg das Markttreiben.

Andreas Kretschmann organisiert für die Stadtverwaltung den künstlerischen Rahmen. Und er hat bereits die ersten Live-Acts zusammen.

Am Freitag gibt es Auftritte von „Rockstroh“ und „Stereoact“, am Sonnabend sind Musiker vom Landespolizeiorchester Brandenburg sowie vom Druckluftorchester zu Gast. Abends rocken die Partymacher, Rachel Hiew von „Stars in Concert“, Kirk Smith von „The Voice of Germany“ und die 90er-Jahre-Kultband „Magic Affair“ die Bühne.

Weitere Höhepunkte sind für den Sonntag geplant, dann vor allem für Schlagerfreunde. Neben Anna-Maria Zimmermann soll auch Achim Petry mit Band nach Storkow kommen.

(svs.)

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 31. März Schieß- und Laserübungen statt – und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten und wird strafrechtlich verfolgt. *(bw)*

Kleiderkammer bleibt geschlossen

STORKOW ■ Die Kleiderkammer im Stadtteil Küchensee, die vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betrieben wurde, hat pandemiebedingt bereits seit einiger Zeit geschlossen. Nach Aussage des DRK wird sie nicht mehr öffnen. Die nächstgelegenen Kleiderkammern befinden sich in Beeskow und Fürstenwalde. *(svs)*

Schnelltestzentrum auf dem Parkplatz

STORKOW ■ Auf dem Aldi-Parkplatz (Goethestraße 2) wurde am 8. Februar ein weiteres Schnelltestzentrum in Storkow (Mark) in Betrieb genommen. Das Schnelltest-BB Storkow hat den Auftrag vom Gesundheitsamt des Landkreises Oder-Spree die üblichen PoC-Schnelltests durchzuführen. Das Unternehmen hat zunächst eine kleine mobile Station in Storkow. Die Terminvereinbarung erfolgt über *www.schnelltest-bb.de*. Die Bürger können jederzeit auch ohne Termin vorbeikommen. Das Einchecken am PC übernehmen, wenn gewünscht, auch die Mitarbeiter vor Ort. Für PCR-Testungen hat das Unternehmen keinen Auftrag. Ein weiteres Schnell-Testzentrum befindet sich in der Storkower Altstadt, Am Markt 3. *(svs)*

Veranstaltungen zum Frauentag abgesagt

STORKOW ■ Die für den 11. und 12. März geplanten Veranstaltungen zum Frauentag in der alca-Areana Karlslust wurden Ende Januar abgesagt und sollen am 10. und 11. März 2023 stattfinden. Pandemiebedingt wird auch die Kaffeerunde am 8. März auf der Burg Storkow gestrichen. Dort war ein Kulturprogramm geplant. *(svs)*

Ein Fall für die Richter

BUGK: Die geplante Munitionszerlegungsanlage sorgt weiter für Kritik. Jetzt muss das Verwaltungsgericht entscheiden.

Nachdem das Landesumweltamt für den Betrieb einer Munitionszerlegungsanlage in Bugk eine Genehmigung in Aussicht stellt, regt sich nicht nur in der Bevölkerung weiter Widerstand gegen das Vorhaben. Nun soll sich auch das Verwaltungsgericht in Frankfurt (Oder) mit dem Projekt beschäftigen.

Medienwirksamer Protest: Die Bugker luden am 4. Februar den rbb ein, um über ihre Ablehnung der Munitionszerlegungsanlage zu reden. FOTO: MARCEL GÄDING

Die Stadt Storkow (Mark) wies kürzlich darauf hin, dass sie ihr „Einvernehmen zur Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Zerlegung und Wiedergewinnung von explosionsgefährlichen Stoffen“ nicht erteilt habe. Das Vorhaben widerspreche den Festlegungen des Flächennutzungsplans von 1997. Darin ist das Gelände zwischen Storkow und Bugk, auf dem die Anlage entstehen soll, als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Wie berichtet, gibt es seit einer öffentlichen Anhörung im Jahr 2019 Kritik an den Plänen, im Wald nahe der Bugker Chaussee eine Munitionszerlegungsanlage zu errichten. Die Widersprüche wurden zwar vom Landesumweltamt im Rahmen einer Anhörung protokolliert. Auswirkungen auf eine Genehmigung hatten sie jedoch nicht. Unter anderem hatte die Stadtverordnetenversammlung von Storkow (Mark) ihre Zustimmung verweigert. Daher ersetzte das Landesumweltamt seinerseits das vorgeschriebene Einvernehmen auf eigene Faust.

Gegen diese Entscheidung wird die Stadt Storkow (Mark) nun klagen. Sie wird sich an das Verwaltungsgericht in Frankfurt (Oder) wenden. Darüber hinaus wollen Anwohner aus Bugk, Kehrigk und Wendisch Rietz sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Klage einreichen, wie der Bugker Ortsbürgermeister Matthias Bradtke (SPD) ankündigte. Im Rahmen eines Beitrags in der rbb-Sendung „Brandenburg aktuell“ machten die Betroffenen zudem Anfang November ihrem Ärger noch einmal Luft. „Wir haben Angst, dass es zu Explosionen und Bränden kommen könnte“, sagte Birgit Zens. Der Stadtverordnete Hans-Werner Bischof verwies noch einmal darauf, dass sich die geplante Anlage in einer touristisch geprägten Region befinde. „Der Tourismus ist ein ganz starker Wirtschaftsfaktor, der in keiner Weise gefährdet werden darf.“ Bischof befürchtet einen Imageschaden für die Region. Holger Ackermann, Ortsvorsteher in Groß Schauen und Mitglied des Naturschutzbeirats im Landkreis Oder-Spree, erneuerte seine Kritik an dem Projekt. „Hier entsteht ein Gewerbegebiet in einem Landschaftsschutzgebiet“, warnte er und führte insbesondere naturschutzrechtliche Bedenken für Fauna und Flora an.

Für eine Klage sammeln die Anwohner der umliegenden Ortsteile sowie der BUND nun Geld. Davon wollen sie die Kosten begleichen, die für die Beauftragung eines Anwalts sowie für das Tätigwerden des Gerichts anfallen. „Es geht um den Schutz der Bevölkerung“, begründet Bugks Ortsvorsteher Matthias Bradtke diesen Schritt. *(gäd.)*

Anzeige

Fahrer (m/w/d) gesucht

MOBILITY SOLUTIONS

Autofahren ist Deine Leidenschaft und der sichere Umgang mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen ist Dir nicht fremd?

Du bist dienstleistungsorientiert, hast Spaß im Umgang mit Menschen und gehst souverän mit aktuellen Mobile Devices wie Smartphone und Tablet um?

Dann suchen wir Dich ab 01.04. als Fahrer (m/w/d) für den neuen Abrufbus („On-Demand Verkehr“) im Stadtgebiet Storkow.

Aufgaben
- Du unterstützt als Mietwagenfahrer den öffentlichen Personennahverkehr Storkow (Mark)
- Die Fahrtenvergabe erfolgt per App oder persönlich durch unser Dispo-Team

Qualifikationen
- Personenbeförderungsschein & Führerschein mind. Klasse B

Benefits/Vorteile
- Modernster Fuhrpark
- Zeitlich variable Arbeitszeiten im 3-Schicht-System
- Verschiedene Anstellungsvarianten möglich (Vollzeit, Teilzeit, Minijob, Werkstudent)
- Dynamisches Team und angenehme Arbeitsatmosphäre, Karrierechancen und Weiterbildung

Wir freuen uns, von Dir zu hören!

Sende uns Deine Bewerbung an:
jobs@mwm-s.de

Oder melde Dich unter:
0152-27233943

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

25. Jahrgang | Nummer 02/2022 | 18.02.2022

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)
1. Bekanntmachung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 20.01.2022
2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2022

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 346/2022
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2022 der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

2.) Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 20.01.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1.im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	18.502.600 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	19.595.700 EUR
außerordentlichen Erträge auf	507.100 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	82.800 EUR

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	20.773.700 EUR
Auszahlungen auf	21.801.800 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.528.100 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.411.500 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.245.600 EUR
Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit	3.008.300 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	382.000 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	391 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 250.000 Euro
b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 Euro

festgesetzt.

Storkow (Mark), den 17.12.2021

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

STADT STORKOW (MARK) DER BÜRGERMEISTER 1 LANDKREIS ODER-SPREE

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für 2022

Gemäß § 3 Absatz 3 und § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 wird die Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Jahr 2022 hiermit öffentlich bekanntgemacht.

In die Haushaltssatzung 2022 kann in der Stadtverwaltung der Stadt Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Str. 74., 15859 Storkow (Mark), Zimmer 2.20, zu den Sprechzeiten Einsicht genommen werden.

Storkow (Mark), den 18.02.2022

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

STADT STORKOW (MARK) DER BÜRGERMEISTER 1 LANDKREIS ODER-SPREE

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

Feuer und Flamme im Horthaus Würfelkids

STORKOW ■ Am 21.01.2022 brannte es im Horthaus „Würfelkids“. Aber keine Angst! Die Feuerwehr hatte alles im Griff!
Anlässlich des Forschertages zum Thema „Feuer“ kamen Herr Pfeiffer und Herr Drogan von der Freiwilligen Feuerwehr Görsdorf mit einem Feuerwehrfahrzeug in den Hort.
Sie besprachen mit den Kindern das Absetzen eines Notrufes und das Verhalten im Brandfall. Die Feuerwehrleute wiesen darauf hin, dass Kinder keine Löscharbeiten durchführen und bei einem Brand sofort ins Freie gehen und sich nicht verstecken!
Die Erzieher hatten verschiedene Stationen vorbereitet, an denen die Kinder selbstständig experimentieren konnten: Kerzenaufzug, Teebeutelrakete, Feuer unter Wasser… Auf dem Spielplatz wurden Feuer entzündet, in denen Knüppelteig gebacken werden konnte.
Doch der Horthöhepunkt war zweifellos die Weihnachtsbaumverbrennung auf dem Bolzplatz! Es war erstaunlich zu sehen, wie schnell so ein trockener Baum Feuer fängt. Natürlich wurde fachmännisch gelöscht!
Es war ein toller Horthöhepunkt, für dessen Gelingen wir uns ganz herzlich bei Herrn Pfeiffer und Herrn Drogan bedanken möchten. *Horthaus „Würfelkids“*

Leben mit Demenz meistern

SENIORENBEIRAT: Gremium will Selbsthilfegruppe reaktivieren. Unter anderem soll ein „Demenzlotse“ helfen.

Die Pandemie hat vieles verändert, Freunde und Familien triften auseinander und umso wichtiger ist es, dass wir Wege finden, die die Gemeinsamkeit fördern und stärken.

Nach wie vor bietet das „Haus der Begegnung“, nach den großen Rekonstruktionsmaßnahmen, unseren Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit sich in dieser Begegnungsstätte zu treffen, jedoch müssen wir die vierten Corona-Welle noch überstehen.

Mit diesem Artikel wenden wir uns an alle unsere Selbsthilfegruppen und möchten ihnen die Möglichkeit geben, sich erneut zu treffen, sie sind herzlich willkommen. Die Nutzung der Räume für Selbsthilfegruppen ist im „Haus der Begegnung kostenfrei. Gerne möchten wir auch die Demenz-Selbsthilfegruppe erneut aktivieren.

Der Seniorenbeirat und die Stadt Storkow unterstützen die Interessenten, die eine Selbsthilfegruppe gründen möchten bzw. wieder zum Leben erwecken wollen oder um ein erstes Treffen zu organisieren. Ansprechpartnerin der Johanniter, Frau Claudia Knothe, Telefonnummer 0173 6194804, oder Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung, Frau Carmen Siebenhaar, Telefonnummer 033678 68435.

Am 14.01.2022 haben sich im „Haus der Begegnung“ Vertreter des Seniorenbeirates, der Verwaltung und der Johanniter getroffen, um eine Möglichkeit zu finden, Demenzkranken und deren Angehörigen zu helfen. In Zukunft möchten wir für die Stadt Storkow (Mark) einen Demenzlotsen beschäftigen, der ihnen Hilfe und Unterstützung anbietet und behilflich ist, das Leben mit Demenz zu meistern.

Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark)

Schwangerenfrühstück im Familienzentrum

STORKOW ■ Jeden ersten Montag im Monat lädt ab 9.30 Uhr das Familienzentrum der Stadt Storkow (Mark) werdende Mamas zum Schwangeren-Frühstück ein. Natürlich können auch die werdenden Papis am Austausch teilnehmen. Die nächsten Termine sind der 7. März, 4. April und 2. Mai. Anmeldungen unter 033678 414959 oder elkize-storkow.de Weitere Angebote im Familienzentrum sind auf Seite 22 oder im Internet unter elkize-storkow.de nachzulesen.

Tolle Leseleistungen beim Vorlesewettbewerb

STORKOW ■ Am 20. Januar konnte die Stadtbibliothek nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder zum Stadtausscheid im Vorlesen der 6. Klassen der Europaschule einladen.
Üblich ist, dass dieser Vorlesenachmittag durch ein Programm der Grundschulkinder festlich umrahmt wird. Da dies in diesem Jahr jedoch nicht möglich war, legten sich die Erwachsenen dafür umso mehr ins Zeug: So trug Frau Leschinski eine umgedichtete russische Volksweise auf der Gitarre vor. Frau Ruth Germershausen (Jurymitglied) schlüpfte kurzerhand hinter eine improvisierte Puppentheaterbühne, um ein umgedichtetes Mini-Märchen mit Handpuppen vorzuspielen. So gut eingestimmt, traten die aufgeregten Vorleser*Innen dann nacheinander auf die Lesebühne. Gelesen wurde zuerst ein eigener Text gefolgt von einem kurzen unbekannten Lesestück. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen zeichnete sich bald ab.
Als Sieger konnte schließlich Maximilian Weinberg gekürt werden. Er las aus dem Kinderbuchklassiker „Der kleine Vampir“ von Angela Sommer-Bodenburg. Maximilian ist – wie auch einige andere Vorleser*Innen dieses Nachmittags – schon von frühesten Kindesbeinen an eifriger Leser unserer Bibliothek.
Herzlichen Glückwunsch dem Sieger, aber auch den anderen Kindern für ihre durchweg sehr guten Leseleistungen. Die Freude am Vorlesen war allen Teilnehmenden anzumerken.
Nächster Schritt für den Gewinner ist nun die Teilnahme am Kreisausscheid im Vorlesen.

In der AG gemeinsam experimentieren

LINDENBERG ■ Nach einer erfolgreichen Pilotphase bietet das Wettermuseum ab Februar wöchentliche AG-Termine für Grundschüler der 5. und 6. Klasse an. Per Videokonferenz wird experimentiert und so die spannende Welt des Klimawandels erforscht. „Viele Phänomene des Klimawandels lassen sich sehr gut anhand einfacher aber faszinierender Experimente untersuchen“, sagt Projektleiter Jannis Buttlar. Spielerisch will das Wettermuseum so die Faszination der Naturwissenschaften und den Reiz des Forschens und Fragenstellens vermitteln. Die Termine finden nachmittags wöchentlich außerhalb der Schulferien statt. Experimentiert wird gemeinsam unter Anleitung von zu Hause per Videokonferenz. Benötigt werden lediglich verschiedene Haushaltsgegenstände oder einfach zu beschaffende Materialien sowie ein Computer bzw. Tablet mit Kamera und Headset sowie Internetverbindung. Weitere Infos *https://www.wettermuseum.de/index.php/klima-ag*

Foto: Astis Krause

Anzeige

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet
- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnung sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Es kommt wieder Bewegung in das Haus

SOZIALES: Ab dem 1. März soll das Haus der Begegnung wieder für Angebote und Veranstaltungen geöffnet werden.

Aktiv-Angebote gibt es ab dem 1. März wieder regelmäßig im „Haus der Begegnung". FOTO: JOHANNITER

Aufgrund der pandemiebedingten Auflagen und Vorgaben war die Storkower Begegnungsstätte am Marktplatz längere Zeit geschlossen. Lediglich die verschiedenen Selbsthilfegruppen und kleinere Treffen von max. sechs Personen, die gemeinsam ihrem Hobby nachgegangen sind, haben weiterhin unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen stattgefunden.

Nun soll das von den Johannitern betriebene Haus wieder komplett geöffnet werden. Ab dem 01. März finden hier Treffen, Angebote, Gesprächsrunden und Veranstaltungen statt. Auch das im vergangenen Jahr etablierte Aktiv-Angebot, welches immer am 1. Mittwoch im Monat besucht werden kann, ist für den 02. März um 10 Uhr geplant.

„Wir wissen, dass die Zeiten gerade für die Seniorinnen und Senioren sehr schwer sind. Man hat kaum Gelegenheiten sich zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das wollen wir ändern und blicken einer kompletten Öffnung des Hauses ab März zuversichtlich entgegen", erklärt Koordinatorin Claudia Knothe.

Alle Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Verordnung statt (2G/2G+), bei einigen Kursen ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.

Die Angebote:
Mo. 13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde
18-19 Uhr ZUMBA mit Juliane
Di. 9-11 Uhr Gemeinsames Singen & Musizieren
13-16 Uhr Kaffee- und Plauderrunde
Mi. 10-12 Uhr Aktivangebot für Körper & Geist
(1. Mittwoch im Monat)
10-13 Uhr Beratung zum Hausnotruf
(3. Mittwoch im Monat)
13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde
18-21 Uhr Training der Schachabteilung des SSC
Do. 14-16 Uhr Kreativ-Treff
Fr. 10-12 Uhr Schreiberlinge/Schreibwerkstatt
13 – 15 Uhr Beratung der EUTB (1. Freitag im Monat)
Sa. 14 -17 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Erste-Hilfe-Kurse im Haus der Begegnung
Ausbildung zum (betrieblichen) Ersthelfer, bzw. für den Erwerb der Fahrerlaubnis:
03.03.2022 / 9-17 Uhr
02.06.2022 / 9-17 Uhr
01.09.2022 / 9-17 Uhr
Kosten: 65 Euro, auch über Berufsgenossenschaft abrechenbar. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos zu den Angeboten und Anmeldung für die Kurse: Claudia Knothe, Claudia.Knothe@johanniter.de oder Tel. 0173 6194804.

unsere digitale Zeitung:
STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Sonderveröffentlichung mit Tipps rund um den Beruf und vielen freien Stellen & Ausbildungsplätzen

„Berufenavi“ gibt Jugendlichen Orientierung bei der Berufswahl

ONLINEPORTAL: Neues Angebot des Bundesbildungsministeriums liefert Informationen vom Praktikum bis zur Ausbildung.

„Berufenavi“ heißt das neue Onlineportal, das Jugendliche dabei unterstützt, strukturiert Wege für ihre berufliche Orientierung zu finden und ihren persönlichen Wunschberuf zu erreichen. Entwickelt wurde es vom Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag des Bundesbildungsministeriums.

Das neue Portal ist ein zentraler Wegweiser, der die vielfältigen digitalen Angebote im Internet bündelt und sichtbar macht. Es ergänzt als neuer digitaler Baustein die Initiative Bildungsketten der Bundesregierung, die sich dafür stark macht, dass jede und jeder Jugendliche nahtlos von der Schule in die Ausbildung übergehen kann.

Jugendliche, die sich erst einmal orientieren möchten, können über Talenttests, Praktikumsbörsen und Beratungsangebote ihren Beruf finden. Jugendliche, die bereits wissen, was sie machen wollen, erhalten nach Eingabe ihres Wunschberufs und der heimischen Postleitzahl örtliche und regionale Angebote angezeigt. Durch das Berufenavi werden die vielfältigen Online-Angebote künftig an einem zentralen Ort gebündelt, verfügbar und sichtbarer gemacht.

Das Berufenavi richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Schulabgangsklassen (16-20 Jahre) und ist für die junge Zielgruppe vorrangig für die Nutzung auf mobilen Endgeräten konzipiert. Es enthält zahlreiche aktuelle Links auf relevante Webseiten zur beruflichen Orientierung und zum Berufseinstieg: von Interessenstests über Berufsbeschreibungen und Videos bis hin zu lokalen Beratungsangeboten und Ausbildungsplatzbörsen.

Kriterien für die Auswahl der verlinkten Angebote auf *berufenavi.de* waren neben einem relevanten Informationsgehalt eine jugendgerechte und barrierearme Aufbereitung der Informationen, eine möglichst genderneutrale Darstellung der Berufsbilder und die Kostenfreiheit für die Zielgruppe.

Der Einstieg ins Portal erfordert eine erste Selbsteinschätzung der Jugendlichen, an welchem Punkt sie zu diesem Zeitpunkt individuell stehen. Wer seine Stärken noch nicht kennt, findet auf *berufenavi.de* andere Unterstützung als jemand, der in einer bestimmten Region einen Ausbildungsplatz in seinem Wunschberuf finden möchte.

Das Berufenavi wurde vom Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag des Bundesbildungsministeriums entwickelt und wird kontinuierlich aktuell gehalten.

(ots)

Die Gesundheitsklinik Beeskow

Verstärkung gesucht!

Für unsere 6-Betten-Wachstation suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Sie bringen mit:
- eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- das Interesse die Fachweiterbildung im Bereich Anästhesie zu absolvieren
- soziale und fachliche Kompetenz, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie freundliches Auftreten
- Liebe zum multiprofessionellen Team und zur Interdisziplinarität
- eigenverantwortliches Arbeiten, aktive Mitgestaltung und Umsetzung von Ideen, um Prozesse zu verbessern
- ein professionelles Pflegeverständnis, hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Motivation, Flexibilität und Schichtbereitschaft
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung und Umsetzung von Ideen und Prozessen
- Erfahrung in der EDV-gestützten Dokumentation

Wir bieten:
- individuelle und strukturierte Einarbeitung nach Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten
- die Möglichkeit, eigenverantwortlich und kreativ tätig zu sein
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem familienfreundlichen Umfeld mit mitarbeiterorientierter Arbeitszeitregelung und Dienstplanung
- Mitwirkung im innerklinischen Reanimationsteam
- eine gezielte und umfassende Einarbeitung in ein erfahrenes dynamisches Team durch Praxisanleiter und Kolleg*Innen
- vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen durch ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot
- Vergütung gemäß unserem Haustarifvertrag (unter Berücksichtigung Ihrer Berufserfahrung) inkl. einer Jahressonderzahlung
- Zuschuss des Arbeitgebers zur betrieblichen Altersversorgung
- gesundheitsfördernde innerbetriebliche Angebote

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung:
Oder-Spree Krankenhaus GmbH
Juliane Schulze, Personalleitung
Schützenstraße 28, 15848 Beeskow

Für weitere Informationen steht Ihnen Janet Hartke (Pflegedienstleitung) unter Tel. 03366/444-640 gern zur Verfügung.

ODERSPREE Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel. 03366/444-0
Fax 03366/444-444
www.os-kh.de

Bund setzt Programm „Zukunftsstarter“ fort

JUNGE MENSCHEN: Mit speziellen Maßnahmen fördert der Staat Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben.

Die Initiative „Zukunftsstarter“ wird bis Ende 2025 fortgeführt. Das Ziel der Initiative ist, dass junge Erwachsene im Alter zwischen 25 und unter 35 Jahren ihren Berufsabschluss nachholen können.

Während der bisherigen Laufzeit der Initiative wurden von August 2016 bis Ende Dezember 2020 135.000 junge Erwachsene bei einer abschlussorientierten Weiterbildung gefördert. Darüber hinaus haben über 36.000 junge Erwachsene im Rahmen der Initiative eine ungeförderte Ausbildung begonnen. In der Nachfolgeinitiative soll nun beispielsweise der Anteil an Umschulungen in Betrieben gesteigert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei u.a. auf schwerbehinderten Menschen, Rehabilitandinnen und Rehabilitanden sowie Geflüchteten.

Lebenslanges Lernen und berufliche Weiterbildung werden durch den umfassenden Strukturwandel und die demografische Entwicklung immer wichtiger. Zudem werden immer häufiger Fachkräfte gesucht, während die Nachfrage in Helferberufen sinkt. Die Nachqualifizierung junger Erwachsener ohne Berufsabschluss ist eine wichtige Stellschraube, um den Bedarf an Fachkräften zu sichern.

Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales: „Es gibt leider zu viele Erwachsene, die keinen Berufsabschluss haben. Das Risiko arbeitslos zu werden, ist für diese Gruppe gut viermal höher als bei Personen mit Berufsabschluss. Das Nachholen eines Berufsabschlusses ist daher der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Gleichzeitig werden wichtige Fachkräfte gewonnen, die Deutschland dringend braucht. Die Zukunftsstarter-Initiative ermöglicht mit dem Rechtsanspruch auf Förderung einer berufsabschlussbezogenen Weiterbildung die individuelle Unterstützung der Menschen.“

Anja Piel, DGB-Vorstandsmitglied: „Das Programm der Bundesagentur ist zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. Gibt es für junge Menschen die Chance auf eine Ausbildung, nutzen die allermeisten sie auch. Der nächste wichtige Schritt muss die verlässliche verstetigte Förderung benachteiligter Jugendlicher auf dem Weg von der Schule in die Ausbildung sein. Der Anspruch auf Förderung eines Schulabschlusses ist geregelt, und mit dem „Arbeit-von-morgen-Gesetz“ auch das Nachholen eines Berufsabschlusses. Nun braucht es endlich auch einen Rechtsanspruch auf einen Ausbildungsplatz. Denn immer noch bleibt eine große Zahl von jungen Menschen ohne Ausbildung.“ *(ots)*

vom SPIELVERDERBER zum SUPERHELDEN

Zur Verstärkung unseres kreativen Teams im MitMachPark IRRLANDIA in Storkow (Mark) suchen wir ab sofort oder später zur Festanstellung einen

Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)
mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Du solltest Wochenendarbeit nicht scheuen, flexibel in Deiner Arbeitszeit sein und, wenn es nötig ist, auch den Spielverderber geben. Sicherheit geht schließlich vor und die Kinder werden es Dir danken. Denn wenn Du unsere Spielgeräte wieder funktionstüchtig gemacht hast, wirst Du für sie vom Spielverderber zum Superhelden!

Großartig wäre es, wenn Du zusätzlich zu Deinem gärtnerischen Können mit weiteren handwerklichen Fähigkeiten helfen möchtest, unser Familienparadies weiterzuentwickeln.

Bei Interesse melde Dich bitte bei LOLLY POP Kinder- und Jugendverein e.V.: E-Mail: lollybeier@t-online.de · Telefon: 0151-10785433.

Weitere Informationen findest Du auf unserer Internetseite:
www.irrlandia.de/Jobs

IRRLANDIA der MitMachPark

Die Gesundheitsklinik Beeskow

ODERSPREE Krankenhaus

Verantwortungsbewusst, kommunikativ und strukturiert?

Dann bewirb Dich bis zum 15.03.2022 für die

Ausbildung zum Kaufmann/ zur Kauffrau *(m/w/d)*
für Büromanagement oder Gesundheitswesen
im Oder-Spree Krankenhaus!

Wir bieten:

- eine fundierte und qualifizierte Ausbildung
- Einblicke in die Bereiche Personalwirtschaft, Rechnungswesen, Marketing, Einkauf und Auftragswesen sowie Assistenz und Sekretariat
- Methodenanwendung für eine optimale Büroorganisation, Einsetzen moderner EDV-Systeme sowie spezielle Anwendungsprogramme
- Das Gesundheitswesen bietet Spezialwissen und ein breitgefächertes Betätigungsfeld auf diesem Sektor.

Ausbildungsstart
01. August 22
Azubi-WG vorhanden!

Teamfähig, engagiert und verantwortungsbewusst?

Dann bewirb Dich bis zum 15.04.2022 für die

Ausbildung zum Pflegefachmann/ zur Pflegefachfrau *(m/w/d)*
im Oder-Spree Krankenhaus!

Wir bieten:

- eine qualifizierte Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- u. Pflegeberufe in Eisenhüttenstadt
- eine garantierte Übernahme nach einem erfolgreichen Abschluss
- On top zur tarifgeregelten Bezahlung eine Jahressonderzahlung sowie Schicht-, Sonn- und Feiertagszuschläge für mehr finanzielle Freiheiten

Ausbildungsstart
01. Oktober 22
Azubi-WG vorhanden!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, die Du bitte richtest an:
Oder-Spree Krankenhaus GmbH, Jana Kramer, Aus- und Weiterbildungskoordinatorin, Schützenstraße 28, 15848 Beeskow, j.kramer@os-kh.de

Die ABS GmbH Storkow ist ein modernes metallverarbeitendes Unternehmen mit 65 Beschäftigten. Produkte des Unternehmens werden seit über 30 Jahren für Schienenfahrzeughersteller in ganz Europa hergestellt.

Wir suchen eine / einen Mitarbeiter m/w/d für den Bereich Verwaltung und Empfang

Ihre Tätigkeit:

- Bearbeitung von Kundenaufträgen, Angebotsvergleich, Lieferterminabstimmung, Auftragsbestätigung, Kundenkommunikation
- Dokumentenmanagement, allgemeine administrative Aufgaben
- Empfang von Kunden und Lieferanten, Telefonvermittlung

Ihr Profil:

- Wenn möglich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, gern auch Berufserfahrung, verantwortungsbewusster Umgang mit Unternehmens- und Kundendaten,
- Eigenständige, ordentliche und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, gutes Auffassungsvermögen, souveränes und freundliches Auftreten, gute Englisch-Kenntnisse

Wir suchen freundliche, motivierte und flexible Mitarbeiter m/w/d als Produktionshilfsarbeiter und Reinigungspersonal

Ihre Tätigkeit:

- Unterstützung bei der Warenabgabe / Verpackung
- Reinigung von Büro-, Sozial-, und Produktionsräumen

Ihr Profil:

- Offene, durch Teamarbeit geprägte Arbeitsatmosphäre im familiengeführten Unternehmen,
- attraktive Konditionen, betriebliche Altersvorsorge, familienfreundliche Arbeitszeiten
- Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig beschäftigt

Unser Angebot:

Offene, durch Teamarbeit geprägte Arbeitsatmosphäre im familiengeführten Unternehmen, attraktive Konditionen, betriebliche Altersvorsorge, familienfreundliche Arbeitszeiten, Vollzeit-, wenn gewünscht auch Teilzeitarbeit möglich, unbefristete und sichere Festeinstellung, Einstellung ab sofort.

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung per Mail: info@abs-storkow.de oder per Post an folgende Adresse:
ABS GmbH Storkow, Personalabteilung, Schützenstraße 30, 15859 Storkow

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- **Jugendkoordinator der Stadt Storkow (Mark) (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Haupt- und Bürgeramt (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter Tiefbau / Straßenunterhaltung (m/w/d)**
- **Mitarbeiter für das Lokale Bündnis für Familien mit Springertätigkeit in unseren Kitas (m/w/d)**
- **Erzieher für Storkower Kitas / Hort (m/w/d)**

Ausführliche Informationen zu den Stellen finden Sie im Internet unter ***www.storkow-mark.de/jobs/index.php***

Frauen liegen vorn

STATISTIK: Medizinische Berufe sind besonders gefragt.

Erstmals haben Frauen in der dualen Berufsausbildung im Jahr 2021 die meisten neuen Ausbildungsverträge im Beruf der „Medizinischen Fachangestellten" abgeschlossen.

Mit 17.154 neuen Ausbildungsverträgen setzte sich dieser Beruf auf Platz 1 der „Rangliste 2021 der Ausbildungsberufe nach Anzahl der Neuabschlüsse – Frauen". Insgesamt wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 2.000 zusätzliche Ausbildungsverträge abgeschlossen, was einem Plus von über 13 Prozent entspricht.

Der langjährige Spitzenreiter „Kauffrau für Büromanagement" wurde dadurch mit 16.725 neuen Verträgen auf den zweiten Platz verdrängt (2020: 16.692). Dahinter folgen die „Zahnmedizinische Fachangestellte", die „Verkäuferin", die „Kauffrau im Einzelhandel" und die „Industriekauffrau". Insgesamt haben 2021 in diesen sechs Berufen mehr als 43 Prozent der jungen Frauen einen neuen Ausbildungsvertrag abgeschlossen. Dies zeigen Auswertungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf der Grundlage der Daten aus der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09.2021 in anerkannten dualen Ausbildungsberufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO).

Bei den Männern liegt der „Kraftfahrzeugmechatroniker" weiterhin unangefochten an der Spitze. 19.713 junge Männer haben 2021 einen Ausbildungsvertrag in einem Beruf rund ums Auto neu abgeschlossen (2020: 19.170, +2,8 Prozent). Zweitstärkster Ausbildungsberuf bei den jungen Männern bleibt der „Fachinformatiker", gefolgt vom „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik" und dem „Elektroniker", die im Vergleich zum Vorjahr die Plätze tauschten. Es folgen in der Rangliste bei den jungen Männern nahezu gleichauf wie bisher die Ausbildungsberufe „Verkäufer" und „Kaufmann im Einzelhandel". Auf diese sechs Berufe entfallen 27,5 Prozent aller zum 30.09.2021 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge mit Männern. *(ots)*

Ihr Team benötigt **VERSTÄRKUNG**?

Der **LOKAL**ANZEIGER ist das richtige Medium, um Personal in der Region zu finden.
Wir informieren Sie gern!
Kontakt: Tel. 033760 206891 // E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Preise und Konditionen im Netz: *www.storkowplus.de/lokalanzeiger*

WIR BRAUCHEN SIE!

Das Zuhause am Storkower See ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung im grünen Storkower Stadtteil Karlslust. Zur Philosophie unseres Hauses gehört, dass jeder Pflegekunde und jede Pflegekundin wertgeschätzt wird. Im Mittelpunkt steht die Individualität des Menschen und nicht dessen Pflegebedürftigkeit. Die Größe unserer Einrichtungen ist überschaubar. Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege bestimmen unseren Alltag. Wir möchten, dass sich unsere Pflegekunden in ihrem Zuhause am Storkower See wohl, geborgen und sicher fühlen. Werden Sie Teil unserer großen Familie und bewerben Sie sich auf eine der hier vorgestellten Positionen. Aktuell suchen wir:

Pflegefachkräfte (m/w/d)

Wir erwarten
- Einschlägige Berufsausbildung (Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger...)
- Kenntnis pflegefachlicher Standards sowie die Fähigkeit, diese im Pflegealltag umzusetzen
- Fähigkeit, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen
- Fähigkeit, die Werte und Normen des Unternehmens im Team zu vermitteln, anzuleiten und Umsetzung nachhaltig einzufordern

Das erwartet Sie:
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Grundgehalt 3.000€ bei Vollzeitbeschäftigung
- Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen sowie Schichtzulagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Berücksichtigung von Wünschen bei der Dienstplangestaltung
- Möglichkeit der individuellen Weiter-Qualifizierung mit Unterstützung durch den Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Pflegehilfskräfte (m/w/d)

Wir erwarten
- Fähigkeit, die Individualität der Pflegekunden wahrzunehmen und entsprechend zu handeln
- Fähigkeit, den Pflegekunden das Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit eines Zuhauses zu vermitteln
- Fähigkeit, Neues zu lernen und sich in ein Team einzubringen

Das erwartet Sie:
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Haustarifvertrag mit Zahlung von Zuschlägen für Arbeit am Sonntag/ Nacht und Feiertagen
- Jahressonderzahlung (im November)
- Prämiensystem
- Möglichkeit der berufsbegleitenden Qualifizierung mit Unterstützung durch Arbeitgeber
- 30 Tage Urlaub, mit der Möglichkeit, anteilig bereits in Probezeit Urlaub zu nehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen beim Zuhause am Storkower See
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH
Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark), E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

ZUHAUSE AM STORKOWER SEE
WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer.

Februar und März eignen sich gut, um die Gemüsebeete vorzubereiten. FOTO: FRANZ HEITZENDORFER

War's das schon mit dem „Winter" – soll es das wirklich gewesen sein??? War das überhaupt ein Winter oder geht der Herbst diesmal direkt in den Frühling über?

Eine Kälteperiode ist weiterhin nicht in Sicht, Winterlinge, Schneeglöckchen und erste Krokusse blühen, also tun wir es der Natur gleich und gehen wir's an!

Vom Schneiden der **Obstbäume** war ja hier schon die Rede. Wer damit noch nicht begonnen hat, kann das immer noch in Ruhe machen. Aber bitte Vorsicht: schneiden Sie nicht wild und ohne Sinn und Verstand drauf los! Bäume und Äste werden grundsätzlich nicht gekappt, sondern „auf Astring" geschnitten oder auf einen schwächeren Trieb abgeleitet. Wenn Sie junge Zweige einkürzen, dann schneiden Sie bitte immer knapp oberhalb einer Knospe, die nach außen oder in die Richtung zeigt, in die der Trieb weiter wachsen soll. Gleiches gilt für den Schnitt der Rosen, mit denen unsere Obstbäume ja verwandt sind. Kletter- und Strauchrosen können Sie jetzt schon schneiden, mit den Beetrosen warten Sie lieber noch bis die Forsythien blühen oder kurz davor. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Triebe nach dem Schnitt ungefähr gleich lang sind („Saftwaage") – nur so erzielen Sie auch einen gleichmäßigen Austrieb.

Wenn Sie die Schere schon in der Hand haben, könnten Sie auch gleich Ihr **Staudenbeet** in Ordnung bringen: Vertrocknete Stauden und Gräser bodennah (auf 5-10 cm) zurückschneiden, Halbsträucher wie Lavendel, Thymian, Bohnenkraut, Ysop stutzen, Unkräuter entfernen, aber interessante Staudensämlinge evtl. stehen lassen. Das Schnittgut wird bei mir klein geschnitten oder gehäckselt und gleich wieder auf dem Beet als Mulch verteilt. Das ist allerbestes Futter für das Bodenleben und dient dem Humusaufbau. Als Kraftnahrung verteile ich auch noch 1-2 cm Kompost auf dem Beet – mehr braucht es für's erste nicht an Düngung und Fürsorge!

Beim **Gemüse** jucken einen auch schon die Finger: Erstes Grünzeug habe ich bereits ausgesät (Asia- und Wintersalate – geschützt und eher kühl). Nun beginnt aber umgehend die Zeit der Voranzucht von Chilis und Paprika, Artischocken, Knollensellerie, frühen Kohlsorten und Kohlrabi, Porree und Freilandsalaten. Im März säe ich dann Mangold, weitere Salate und Kohlgemüse, Auberginen und Tomaten (diese nicht zu früh, denn sie brauchen viel Licht!).

Außerdem beginne ich jetzt mit der Vorbereitung meiner **Gemüsebeete**, die ich im „No-Dig"-Verfahren bewirtschafte: dabei werden die Beete NICHT umgegraben, sondern mit einer Grabegabel möglichst tief gelockert, ohne die Bodenschichten durcheinander zu bringen. Danach wird glattgeharkt und vor dem Säen oder Pflanzen mit 2-3 cm Kompost gemulcht. Die Aussaat erfolgt direkt in diese Kompostschicht, so dass die jungen Pflänzchen immer bestens mit Nährstoffen versorgt sind. Außerdem wird der Boden mit Humus und nützlichen Mikroorganismen angereichert. Ab sofort bis Mitte März können folgende kältetolerante Gemüsearten ausgesät werden: Dicke Bohnen, Haferwurz, Schwarzwurzeln, Pastinaken, Möhren, Radieschen, Rote Melde, Rucola und Spinat. Zwischen die Reihen der Wurzelgemüse kommen Steckzwiebeln oder Knoblauch – das ergibt eine ideale Mischkultur, Schutz vor Schädlingen und reiche Ernten!

Die Wege zwischen den Beeten mulche ich übrigens mit gehäckseltem Baum- und Heckenschnitt: so bleiben die Nährstoffe im Garten und meine Schuhe sauber.

Sie sollte jetzt auch und noch bis April **Bäume und Sträucher** pflanzen: damit tun Sie etwas für's Klima im Großen (Holz ist ein idealer CO2-Speicher!) und im Kleinen: Gehölze sind nicht nur Biotope für Vögel und Insekten, sondern liefern auch Nährstoffe, bieten Schatten und verbessern das Mikroklima in Ihrem Garten.

Ganz wichtig: alles, was jetzt schon blüht, sollten Sie schützen: Honigbienen, Wildbienen und Hummelköniginnen werden Ihnen dafür dankbar sein.

Na denn, frohes Schaffen!

meine Tipps:

Wissen, Erfahrung und gute Werkzeuge sind die Grundlagen für gutes Gärtnern!

Marie-Luise Kreuter: Der Biogarten. blv-Verlag
Andrea Heistinger, Arche Noah: Das große Biogarten-Buch. Löwenzahn-Verlag.
Andrea Heistinger, Arche Noah: Handbuch Bio-Gemüse. Verlag Eugen Ulmer

Beste Gartenwerkzeuge (nicht ganz billig, aber ihren Preis wert!):

Gartenschere und Klappsäge von Felco, Klappsägen von Silky, Teleskopsäge und -schere von Wolf, Kupfer-Kleinwerkzeuge von PKS, Spaten und Grabegabel von Fiskars, Metall-Laubbesen von Gardena, Turbinenhäcksler von Bosch.
www.meyer-gartenbedarf.de
www.biogartenversand.de

Nachdenkliches und Amüsantes

STADTBIBLIOTHEK STORKOW: Sechs neue Werke finden sich im Regal der „Neuerwerbungen“.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Storkow stellen unseren Lesern sechs aktuelle Bücher vor, die ab sofort zur Ausleihe bereitstehen. Übrigens: Ein Benutzerausweis kostet nur 12 Euro pro Jahr.

Christian Barz, Wolfgang de Bruyn, Hannah Lotte Lund: Günter de Bruyn – Schreibwelten: Zwischen märkischer Kulturgeschichte und deutscher Gegenwart

Die Autorschaft von Günter de Bruyn (1926–2020) erstreckt sich über sechs Jahrzehnte und umfasst Romane und Erzählungen, kulturhistorische Essays und Chroniken, Biografien und autobiografische Schriften. In seinem Werk gehen Historie und Fiktion, Geschichte und Gegenwart, Eigenes und Fremdes vielfältige schöpferische Verbindungen ein und bilden besondere Schreibwelten. Diesen widmete das Kleist-Museum, Frankfurt (Oder) 2021 ein Ausstellungs- und Tagungsprojekt und präsentiert zu Günter de Bruyns 95. Geburtstag mit diesem Band aktuelle Perspektiven auf Themen und Strukturen seines Werkes, seine Poetik sowie die Rezeption des Autors im europäischen Ausland.

Ein Schwerpunkt des Bandes liegt auf de Bruyns märkischem Schreiben. Über die gesamte Dauer seines Schriftstellerlebens ließ de Bruyn die Landschaft, Kultur, Literatur und Geschichte der Mark Brandenburg erzählerisch prominent in Erscheinung treten. Die Fokussierung auf de Bruyns Schreibwelten eröffnet einen neuen Blick. Dieser profitiert von einem reichen Materialfundus: Erstmals konnten seine Recherche- und Arbeitsmaterialien genutzt und im Bild dokumentiert werden.

Günter de Bruyn: Die neue Undine

Eines der schönsten Märchen der Romantik – neu erzählt von Günter de Bruyn, in einer von Jörg Hülsmann farbig illustrierten Ausgabe.

Undine sehnt sich danach, zu lieben und geliebt zu werden. Ihr Wunsch geht in Erfüllung. Aber ist auf die Liebe auch Verlass? Wie die Nixen und Nymphen gehört Undine zu den zahlreichen Wassergeistern und Wasserfrauen der Weltliteratur. Berühmt wurde sie durch das gleichnamige Märchen von Friedrich de la Motte Fouqué aus dem Jahr 1811. Günter de Bruyn, ein großer Kenner der deutschen Romantik, erzählt das Märchen neu und konzentriert sich in seiner klaren, meisterhaften Prosa auf das Wesentliche dieses klassischen, zuletzt von dem Regisseur Christian Petzold erfolgreich verfilmten Stoffs: die bewegende Geschichte von Liebe, Treue und Verrat. Es ist der letzte, zu Lebzeiten abgeschlossene Text von Günter de Bruyn. Mit dem Originalmärchen von Friedrich de la Motte Fouqué im Anhang. Den besonderen Kinofilm „Undine“ mit Paula Beer und Franz Rogowski können Sie ebenfalls in der Bibliothek ausleihen.

Elif Shafak: Das Flüstern der Feigenbäume

Im Jahr 1974 befindet sich das idyllische Zypern kurz vor dem Bürgerkrieg. Eine Taverne, betrieben von einem schwulen Paar, ist der einzige Ort, an dem sich der Grieche Kostas und die Türkin Defne treffen können. Der prachtvolle Feigenbaum im Innenhof der Taverne ist Zeuge ihrer glücklichen Begegnungen und ihrer stillen Abschiede. Der Feigenbaum ist auch da, als der Krieg ausbricht, als die Hauptstadt in Schutt und Asche gelegt wird, als Menschen auf der ganzen Insel spurlos verschwinden. In der Gegenwart steht der Baum im Garten von Kostas und seiner 16-jährigen Tochter Ada in London. Ada weiß nichts von ihrer Heimat, Kostas hüllt sich in Schweigen, wenn es um seine Vergangenheit geht und die seiner verstorbenen Frau, Defne. Nur die Wurzeln des Baums stellen noch eine Verbindung dar zu dem, was geschehen ist. Doch Ada forscht nach: Was verbirgt sich hinter dem Schweigen ihres Vaters? Warum musste ihre Mutter sterben? Während Ada die dunklen Schatten ihrer Familie ausleuchtet, erwartet die Feige im Garten den kältesten Wintereinbruch seit Jahrzehnten.

Georg Schreiber: Der Gerichtsgutachter

»Georg hatte ein feines Gespür dafür, aus kleinsten Bemerkungen, ja einzelnen Worten, Unausgesprochenes, Hintergründiges herauszulesen, so ähnlich wie Archäologen einen Knochen finden und daraus die Gestalt des ganzen restlichen Menschen rekonstruieren. Das faszinierte und beunruhigte Claire zugleich.« Täglich bewertet Gerichtsgutachter Georg Förster seine Fälle: Mörder, Räuber, Drogensüchtige. Er weiß ihren Verfehlungen auf den Grund zu gehen. Er erstellt Diagnosen, Kriminalprognosen und begutachtet ihre Schuldfähigkeit. Von niemandem lässt er sich vorführen. Zu gut kennt er die Abgründe der menschlichen Psyche. Doch der kühle Georg wird aus der Bahn geworfen, als er mit einem neuen Gutachtenfall beauftragt wird: Ein Schönheitschirurg soll Frauen unter Drogen gesetzt und sie anschließend operiert haben. Für Georg wird der Fall schließlich zur emotionalen Achterbahnfahrt. Beruf und seine Beziehung zu der 17 Jahre jüngeren Claire werden infrage gestellt, als Claire entdeckt, dass er ein großes Geheimnis hat... Ein Kriminalroman. Eine fatale Beziehungsgeschichte. Ein Einblick in die Untiefen des Rechtssystems.

Gulbahar Haitiwaji: Wie ich das chinesische Lager überlebt habe – Der erste Bericht einer Uigurin

»Ein Aufsehen erregendes Zeugnis.« DER TAGESSPIEGEL

Seit Jahren lebt Gulbahar Haitiwaji mit ihrem Mann und ihren Töchtern in Frankreich. Bis die chinesische Regierung sie auffordert, aus administrativen Gründen nach Xinjiang zu kommen. Gulbahar Haitiwaji bucht eine zweiwöchige Reise und kehrt drei Jahre später zurück. Sie ertrug Verhöre, Folter, Hunger und kafkaeske Zersetzungsmethoden. Weil eine der Töchter an einer uigurischen Versammlung in Paris teilgenommen hatte. Seit 2017 wurden mehr als eine Million Uigurinnen und Uiguren in Umerziehungslager gesperrt. Gulbahar Haitiwaji ist die Erste, die darüber berichten kann, weil sie wieder in Frankreich lebt. Ihr Buch ist ein mutiger Appell an die internationale Gemeinschaft, diesen Völkermord nicht mehr zu dulden.

»Ich habe dieses Buch geschrieben, weil die Menschen dort, selbst wenn sie aus den Lagern freikommen, nicht darüber sprechen können. Wenn sie den Mund aufmachen, bringt man sie sofort zurück.« Gulbahar Haitiwaji

Alina Bronsky: Barbara stirbt nicht

Walter Schmidt ist ein Mann alter Schule: Er hat die Rente erreicht, ohne zu wissen, wie man sich eine Tütensuppe macht und ohne jemals einen Staubsauger bedient zu haben. Schließlich war da immer seine Ehefrau Barbara. Doch die steht eines Morgens nicht mehr auf. Und von da an wird alles anders.

Mit bitterbösem Witz und großer Warmherzigkeit zugleich erzählt Alina Bronsky, wie sich der unnahbare Walter Schmidt am Ende seines Lebens plötzlich neu erfinden muss: als Pflegekraft, als Hausmann und fürsorglicher Partner, der er nie gewesen ist in all den gemeinsamen Jahren mit Barbara. Und natürlich geht nicht nur in der Küche alles schief. Doch dann entdeckt Walter den Fernsehkoch Medinski und dessen Facebook-Seite, auf der er schon bald nicht nur Schritt-für-Schritt-Anleitungen findet, sondern auch unverhofften Beistand. Nach und nach beginnt Walters raue Fassade zu bröckeln – und mit ihr die alten Gewissheiten über sein Leben und seine Familie.

»Barbara stirbt nicht« ist das urkomische Porträt einer Ehe, deren jahrzehntelange Routinen mit einem Schlag außer Kraft gesetzt werden, und ein berührender Roman über die Chancen eines unfreiwilligen Neuanfangs.

Die Storkower Malerkiefer – ein Baum zum Träumen

VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Was hat sie alles schon gesehen, welche Höhen und Tiefen hat sie erlebt und wie viele harte Winter und heiße Sommer hat sie durchgestanden? Unzähligen Kindern hat sie einen Platz zum Klettern und Träumen geboten. In dem Storkower Stadtteil Karlslust, einige hundert Meter hinter dem Sportplatz entfernt, auf einem kleinen Erdhügel am Wegesrand stehend, fühlt sie sich mit dem typisch sandigen Boden dieser Region verbunden - die Storkower Malerkiefer, eine Zeitzeugin, ein Naturdenkmal, ein Relikt. Neben den Salzwiesen und der Binnendüne gehört sie zu den einzigartigen Naturschätzen in Storkow.

STORKOW hin & weg

Mit ihrer weiten Krone und ihrem ausladenden Geäst, die wie eine lange Schleppe bis zum Boden reicht, lädt sie uns ein innezuhalten und zu staunen. Die Waldkiefer könnte spannende Geschichten aus Storkow erzählen. In über zweihundert Jahren konnte sich die einzeln stehende Kiefer frei entfalten und formen. Der dicke Stamm teilt sich in vier in sich verdrehte Achsen. Vermutlich wurde ihre charakteristische Wuchsform durch Wind und Wetter, vielleicht durch den Verbiss von Wild oder Schafen und durch die Entnahme von Ästen geprägt. Wie schon im letzten Lokalanzeiger-Beitrag über die „Krummen Riesen“ erwähnt, nutzten die Menschen früher die Nadeln als Einstreu für den Stall und Äste und Zweige als Brennstoff für den Ofen. Solche markanten breitkronigen Kiefern wurden auch als „Mahlkiefern“ oder „Fegekiefern“ bezeichnet. Durch die Bewegung der tief herabhängenden Äste wird der Boden, der brandenburgische „Ma(h)lsand“ freigelegt, „“gemahlen“ oder gefegt. Vermutlich liegt hier der Namensursprung. Der Titel Malerkiefer würde aber auch zu ihrer malerischen Erscheinung passen, die Künstler zur Naturmalerei inspiriert.

FOTO: JENNY JÜRGENS

Der Weg zur Malerkiefer ist eine beliebte Spazierrunde für die Storkower. Es ist ein abwechslungsreicher Pfad durch Karlslust über den Birkengrund in Richtung Hubertushöhe und über die Birkenallee zurück zum Sportplatz. Gegenüber vom Sportplatz, in „Nettis Speisekammer“ kann man Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen und regionale Produkte einkaufen. Ein Picknickkorb, z.B. für die Rast an der Malerkiefer, wird auf Wunsch von Netti zusammengestellt.

Informationen zur Storkower Picknickaktion, die in Zusammenarbeit mit Nettis Speisekammer ab April läuft, sind in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 033678 73108 erhältlich.

StorKiSe

Die Storkower Kinderseite im Storkower Lokalanzeiger

Felle – ein wahrer Schutzmantel für die Tiere

Jedes Tier hat sein eigenes Kleid. Denke doch einmal an einen Hund oder eine Katze. Wie du sicher weißt, haben sie Fell. Durch dieses Merkmal sind die Tiere an ihren Lebensraum angepasst. Sie kommen gut mit den Temperaturen zurecht und tarnen sich in der Umgebung.

Kennst Du Dich aus?

Tierfelle

Findest du hier noch 4 weitere Tiere, die Fell haben?

Y	J	P	P	N	O	L
U	D	A	C	H	S	B
O	S	G	Q	W	F	U
Z	V	M	N	R	E	H
E	B	D	S	G	W	W
E	Q	F	U	C	H	S
A	H	A	S	E	H	G

© Schulbilder.org

Sende die Lösung an besucherzentrum@storkow.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Familienticket für die Ausstellungen der Burg Storkow.

Klicktipps

Heimattiergarten Fürstenwalde
http://heimattiergarten-fuerstenwalde.de/index.php

Tierhof im Freizeitpark Scharmuntzelland in Wendisch Rietz
https://www.scharmuntzelland.de/

Wildpark Frankfurt (Oder)
https://www.wildpark-frankfurt-oder.de/index.php/de/

Weshalb? Deshalb!

Wölfe verlieren ihr Winterfell im Frühjahr, damit ihnen im Sommer nicht zu warm wird. Das neue Fell wächst das ganze Jahr. Im Winter ist es wieder lang genug, um die Wölfe vor der Kälte zu schützen. Zusätzlich ist das Wolfsfell in **verschiedene Schichten** unterteilt. **Regen** und **Schnee** werden über die langen Rückenhaare **abgeleitet**. In den Zwischenräumen fließt das Wasser nach unten. Dadurch sind die Wölfe vor Nässe und Kälte geschützt.

Wusstest Du schon?

... dass **Fischotter** eines der **dichtesten Felle** in der Tierwelt haben? Dort wo du nur 1 Haar hast, haben Fischotter ungefähr 416 Haare. Das ist ganz schön viel oder? Sie brauchen so viel Fell, da sie keine Winterjacken tragen können. Außerdem fetten Otter ihr Fell ein. Dadurch ist es **wasserabweisend** und schützt die Otter vor Feuchtigkeit.

© Zeichnung: Angelina Heinzig

Der Fischotter wurde früher oft wegen seines Fells gejagt. Heute ist er streng geschützt.

Diese Seite wurde vom Besucherzentrum des Naturparks auf der Burg Storkow gestaltet.
Umsetzung sowie Text: Angelina Heinzig (FÖJ).
Gestaltung: Marcel Gäding

Naturpark Dahme-Heideseen

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

SENIOREN

UnRuhestand - KULTUR am Nachmittag: „Gepflegt Entgleisen“ mit Nikki und Clarissa am **1. März um 15 Uhr** im großen Saal der Burg Storkow. »Gepflegt entgleisen« lautet das Motto des Nachmittags, wenn die Puppenspielerin Nicole Weißbrodt als Pflegerin Nikki eine resolute fränkische Puppendame namens Clarissa Zockovic durchs Programm schiebt. Tickets: 5 EUR.

MODE

Burg-Boutique, Second-Hand-Kleidermarkt nur für Frauen, **26. März, 11-18 Uhr**, Burg Storkow. Für einen Stand zur Burg Boutique kann man sich in der Tourist-Information der Burg Storkow (033678 73108) anmelden.

SEMINAR

Du und Dein Garten im Naturpark: „Ein Kraut für die Sinne“ am **9. März um 18 Uhr** mit Regina Jubitz-Müller im kleinen Saal der Burg Storkow. In diesem Wildkräuterseminar zeigt Regina Jubitz-Müller die Vielfalt fast vergessener Pflanzen und deren bemerkenswerter Fähigkeiten. Kosten: 7,50 EUR / pro Person + 2,50 EUR für Materialien, begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unter 033678 73108 oder besucherzentrum@storkow.de

AKTION

Mach mit im Naturpark: Storkow pflanzt Stauden am **30. März um 16 Uhr** mit Melanie Wagner auf der Burg Storkow. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, Abkömmlinge ihrer Stauden mitzubringen und diese gemeinsam auf vorgesehenen Flächen neu zu setzen. Eintritt frei, Weitere Informationen in der Tourist-Information unter 033678 73108

MÄRKTE

Pflanzkartoffel- und Saatgutbörse am **13. März von 14 bis 17 Uhr** auf dem Hof der Burg Storkow. Das Besucherzentrum Naturpark Dahme-Heideseen hält eine handverlesene Auswahl von Sämereien und Pflanzkartoffeln zum Verkauf bereit, die besonders gut im „Märkischen Sand“ gedeihen. Neben dem Verkauf berät der Gärtner Franz Heitzendorfer zu Aussaat, Sortenwahl und Pflege der Pflanzen.

SOZIALES

Angebote im Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, 15859 Storkow (Mark)

Schwangerenfrühstück, Mütterberatung, Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Sport, Eltern-Beratung, betreuter Kinderbadestrand, Bastelwerkstatt, Musikalische Früherziehung, Eltern-Café, Töpfern, Babymassage u.v.m. Termine im Google-Kalender unter www.elkize-storkow.de oder unter 033678 414959

Ständige Angebote im Friedensdorf: Montag: 19 Uhr Fight Aerobic; Dienstag: 15-17:30 Uhr Kinder Karate ab 3 Jahre, Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 Uhr & 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, Mittwoch alle 14 Tage ab 13 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120

Haus der Begegnung, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804
Mo. 13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde
18-19 Uhr ZUMBA mit Juliane
Di. 9-11 Uhr Gemeinsames Singen & Musizieren
13-16 Uhr Kaffee- und Plauderrunde

Mi. 10-12 Uhr Aktivangebot für Körper & Geist

(1. Mittwoch im Monat)
10-13 Uhr Beratung zum Hausnotruf

(3. Mittwoch im Monat)
13-16 Uhr Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde
18-21 Uhr Training der Schachabteilung des SSC

Do. 14-16 Uhr Kreativ-Treff

Fr. 10-12 Uhr Schreiberlinge/Schreibwerkstatt
13 -15 Uhr Beratung der EUTB (1. Freitag im Monat)

Sa. 14 -17 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

RAT UND TAT

Ausgabestelle Tafel Storkow
Leitung: Thomas Förster
Fürstenwalder Str. 20
Tel.: 033678 408861
Hauptgeschäftsstelle Erkner: 03362 500812
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9-14 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

DRK, Kurt-Fischer-Straße 22, 15859 Storkow (Mark)
Schuldner- und Insolvenzberatung, Pflegestützpunkt: Beratung in allen Fragen der Pflege, Terminabsprachen unter Tel. 03366 5200478. Weitere Informationen drk-mohs.de

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Anzeige

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der **LOKAL**ANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.

Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Sekretariat, Büro der Stadtverordnetenversammlung:
Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax: 68-444
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn Tel. 68-462
Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement
Herr Irmer Tel. 68-465
IT:
Herr Noack Tel. 68-426
Herr Severin Tel. 68-425
E-Government
Herr Birkholz Tel. 68-461

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo., Mi., Fr.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Do.	9-12 Uhr und 13-16 Uhr 16-18 Uhr nach Vereinbarung
Sa:	9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götze 68-405
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
Frau Rengert 68-406
Frau Naumann 68-416
Frau Kirstein 68-427
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro
Frau Giese, Frau Kretschmann 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt: Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales:
Frau Kähne 68-434
Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza
0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung
Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Liepe 68-419

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-439

Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastrukt. Gebäudemanagement:
Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
Frau Triepke 68-430
Verkehr, Versorgung: Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung: 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhofleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
Schloßstraße 6 Tel. 73108
15859 Storkow (Mark) Fax: 73229

Amtsleiterin Stadtmarketing und Tourismus: Sabine Merker 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
Frau Hilsing, Frau Voß, Herr Stark 73108
Kulturförderung Ortsteile: Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskoordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark:
Frau Kowalsky 73228
Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
Öffnungszeiten November bis März:
täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Frau Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
Frau Ackermann
Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule	72621
Hort „Würfelkids“	72096
Kita „Altstadtkita“	72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“	72936
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita „Kanalkieker“ (Kummersdorf)	63141
Kita Groß Schauen	62734
Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie	414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
diensthabende Apotheke erfragen	0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)	

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
Herr Jürgen Bialek 68-599
Stellvertreter:
Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“	41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	819760
Postagentur	73364
PRO Arbeit – kommunales Jobcenter	03366 35-4551
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH	73856
Stadtbus	033631 72066
Storkower Tafel	408861

NOTRUFE

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
MAWV für Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
Elmar Darimont (Neues Storkow)

Bürgermeisterin:
Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Detlev Nutsch
Denny Flachsenberger

SPD
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Heinz Bredahl
Hans-Werner Bischof
Mike Mielke

Freie Wählergemeinschaft
Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke
Joachim Kraatz
Dr. Johann Kney

Die Linke
Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
Uwe Tippelt

AfD
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Frank Zickerow

CDU
Fred Rengert

fraktionslos
Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

DER NEUE CITROËN Ë-C4 – 100 % ËLECTRIC

OPËN THE WAY

CITROËN ADVANCED COMFORT

Bis zu 19 Fahrerassistenzsysteme
Bis zu 350 km Reichweite (WLTP)
Citroën Advanced Comfort Federung
25,4-cm-/10-Zoll-Touchscreen mit Mirror Screen

AB 188,– € MTL.[1] FULL-SERVICE LEASING[2]

AUCH ERHÄLTLICH IN KLASSISCHEN MOTORISIERUNGEN

citroen.de

Citroën empfiehlt Total [1] Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, unter Berücksichtigung der Innovationsprämie (Herstelleranteil und staatlicher Anteil) für den neuen Citroën ë-C4 Elektromotor 136 Feel 100 kW (136 PS), 50 kWh Batterie, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 24.190,– €; Leasingsonderzahlung: 1.000,– € abzgl. 6.000,– € Bundeszuschuss im Rahmen des Umweltbonus, Sie zahlen nur 0,– €*; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 188,– €; effektiver Jahreszins -0,6 %; Sollzinssatz (fest) p. a. -0,6 %; Gesamtbetrag: 30.723,84 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zzgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Die Citroën Umweltprämie in Höhe von 3.570,– € ist bereits in die Leasingrate des neuen Citroën ë-C4 eingerechnet. Der BAFA-Anteil am Umweltbonus muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Str. 29 – 35, 65760 Eschborn, www.bafa.de, beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31. 12. 2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Infos: www.bafa.de. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Angebot gültig bis zum 28.02.2022. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. [2] Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des Free Drive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofsplatz, 65423 Rüsselsheim. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

CITROËN Ë-C4 (50 KWH BATTERIE), ELEKTROMOTOR 136, 100 KW (136 PS), Stromverbrauch kombiniert: 15.6 - 15.3 kWh/100 km, Elektrische Reichweite (kombiniert): 354 - 348 km

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

INSPIRED BY YOU ALL

Autohaus Reinhold GmbH (H) • Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow • Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62 • info@ah-reinhold.com • https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Der nächste Lokalanzeiger erscheint am 23. März 2022!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an *storkow@medienbuero-gaeding.de*

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!
Weitere Infos auf www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!

Station der Diakonie Storkow e.V.
Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlagenservice
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL
VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555

- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

BRANDOL Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de